

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis:

Zw. 10-jährige Zeitung für Dresden und Vororte
15 Pf. für auswärts 20 Pf. im Recamattel 50 Pf.
für Zäbeln und comp. treten Sach entsprechenden Zu-
zug. Auswärtige Aufträge nur gegen Herausgabezahlung.
Eine Garantie für die Aufnahme der Interate an be-
stimmten Tagen wird nicht übernommen.

Geschäftsräume: Redaktion Nr. 8897, Uspedition Nr. 4571.

Unabhängiges Organ.

Gelesenste Tageszeitung Sachsen's.

Nach beendeter Inventur

gibt einen großen Posten vorjähriger und älterer Waren in Strümpfen, Unterzeugen, Unterröcken, Damenwesten, Blousen, Tricottailen, Kinderkleidchen, Shawls, Tüchern etc. weit unter Kostenpreis zum Ausverkauf.

Ebenso empfiehlt die bekannten, guten, haltbaren, echtschwarzen Frauenstrümpfe, dieses Jahr für nur 40 Pf.

Die deutsche Ritter umfasst 16 Seiten. Roman siehe Beilage.

Schon jetzt

wollen unsere

Post-Abonnenten

das Abonnement für das III. Quartal 1898 erneuern,
damit nicht die geringste Unterbrechung in der Justierung
der „Neuesten Nachrichten“ eintritt.

Abonnementssatz (ohne Wissblatt) von der Post
abgeholt pro III. Quartal 1898 nur

1,50 Mk.

Die Wahlen.

In chaotischer Fülle fliegen uns die Wahlergebnisse seit gestern Abend auf das Pult! Die ganze Nacht hindurch hat sich der Telegraph nicht Ruhe und Kraft geschnitten und jede Viertelstunde bringt neue, allerdings vielfach noch nicht abschließende Ergebnisse. Häufig liegt aber gerade in diesen Wahlbezirken das bisher festgestellte Stimmenergebnis so, daß die noch ausstehenden Wahlziffern den Ausgang nach der einen oder anderen Richtung geben können. Das Gesamtresultat zeigt also in den heutigen Vormittagsstunden noch durchaus verschwommene Konturen und es wäre müßig, bereits jetzt Schlüsse auf die Parteiengruppierung des neuen Reichstags aus diesem und vorliegenden noch gänzlich unentwickelten und rohstofflichen Material ziehen zu wollen.

Der hervorragendste Zug der gestrigen Hauptwahl — soviel läßt sich schon positiv behaupten — ist die gewaltige Anzahl der Stichwahlen, welche bekanntlich bereits am 24. d. M. ausgefochten werden. Zur Stunde, in der wir diese Ziffern schreiben, meldet ein reumütiges Telegramm deren 100; an nicht weniger als 60 dieser Stichwahlen ist die Sozialdemokratie beteiligt...

Wir haben gestern in den vorgeschrittenen Abendstunden und bis Mitternacht in mehreren (8) Extraausgaben das Dresdner Publikum über den Wahlausfall in Dresden-Alstadt, -Neustadt und Land unterrichtet und waren bei dieser Gelegenheit auch bereits in der Lage, auf Grund unserer direkten telegraphischen Informationen Ergebnisse aus anderen sächsischen Wahlkreisen und aus dem Reiche mitzutheilen. Während wir heute die Dresdner Wahlen im localen Theile unserer Nummer eingehender behandeln, folgen nachstehend die Resultate der sämtlichen 28 sächsischen Wahlkreise sowie eine ganze Anzahl von Wahlergebnissen aus dem Reiche. Insbesondere verweisen wir auf die den Schlüß bilden, zusammenfassende Wahlen der Wahlergebnisse mittheilenden Telegramme, weil diese einen orientirenden Überblick über den derzeitigen Stand der ganzen Situation ermöglichen.

Kunst und Wissenschaft.

* Das 25jährige Jubiläum der Königlichen Künstlerin Fräulein Theresia Malten, das die gefeierte Künstlerin in diesen Tagen als Mitglied der Hofoper begeht und dessen Feierlichkeiten vor einigen Tagen mit einer Huldigung der Gemeinde Kleinischönhausen begann, erreichte am gestrigen 16. Juni, dem eigentlichsten Jubeltage, einen Höhepunkt, der nur am Sonnabend im Opernhaus vielleicht überboten werden dürfte. Die Großfürstin Vladimir von Russland überreichte ihr Porträt mit gekröntem Namenszug in Brillanten mit Unterschrift, Frau Gräfin Puteaine sandte eine Brosche in Form eines Lorbeerkrans in Brillanten, Baroness d'Haupied-Lapert ein goldenes Armband mit den Initialen 1878 T. M. 1898 in Brillanten, eine Damengruppe verehrte der Künstlerin eine kostbare Brunnihilde-Ausstattung (Helm, Schild, Speer, Ring), Baronin v. Kastell ein Schwert und Bildhauer Gramer überreichte die fürstlich geschilderte silberne Brosche mit dem Porträt der Künstlerin. Gestern Vormittag wurde Fräulein Malten durch den Generaldirektor der Königlichen Hofoper Herrn Gruber v. Seebach freudig überrascht. Er überreichte neben einem Glückwunschaarke der Königlichen Generaldirektion unter persönlichen herzlichen Wünschen eine prächtige Blumen-Decoration. Von Ihrer Durchlaucht Prinzessin Pauline von Lippe-Detmold ging ein prächtiges Armband mit gekrönter Initialen in Brillanten ein, von Ihrer Excellenz der Frau Gräfin Platner eine Brosche mit Brillanten und Perlen, von einer größeren Damengesellschaft eine goldene Krone mit Brillanten und Topasen (Eisbäckekrone), von Frau Hößler ein glänzendes Album mit den sinnlichsten seit 25 Jahren erfolgten photographischen Aufnahmen von Theresia Malten. Viele andere wertvolle Jubiläumsgefäße, unter Anderem kostbare Stickereien, Blumen-decorations etc. schlossen sich an. Ein späterer Vormittag stunde langte in Kleinischönhausen auf der Besichtigung von Fräulein Theresia Malten eine Deputation der königlichen Musikkapelle unter Führung des Herrn Kammervirtuosen Bodmann an, um Glückwünsche und eine Blumenpflanze zu überbringen. Die näheren Kollegen und Kolleginnen der Jubilarin von Hofoper und Schauspiel, von Chor und Ballett, sowie eine Abordnung des technischen Personals begaben sich um 12 Uhr, das hier abfahrende Dampfschiff benennend, nach Kleinischönhausen. Hier wurde Fräulein Malten von all den Kollegen und Kolleginnen in herzlichster Weise begrüßt und beglückwünscht. An erster Stelle überreichte Herr Decart mit einer warmen Ansprache Namens der Kollegen der Hofoper ein kostbares Album mit den Abbildungen der hiesigen Hoftheater, den Bildnissen der Herren der Generaldirektion, der Söhnen der Capelle und der Damen und Herren.

die seit 1873 zu den Kollegen der Jubilarin zählten. Freudenröhren im Auge, dankte Fräulein Malten den Freunden und Kollegen. Herr Arno Spieck beglückwünschte die Gefeierte im Auftrage der Mitglieder des Hofopernchores unter Leitung eines Vorberichts mit Blumenstrauß. Er fügte seinen Worten eine warmempfundene persönliche Begrüßung an. Herr Theatermeister Fischer überreichte sodann unter Glückwünschen des technischen Personals eine reizende, mit Blumen gefüllte Porzellankörbchen. Blumen überreichten alle anwesenden Damen. Aus der Feier ging die berühmte Collegialität hervor, die der liebenswerten Collegin und Freundin gegenüber stets beobachtet werden kann. Ein launiges Frühstück hielt die Festversammlung noch einige Stunden zusammen.

* Die letzte Vohengrin-Vorstellung dürfte dem Pensionsfonds unseres braven Opernchores kaum den Goldstrom zugeführt haben, denn er so dringend bedarf, um seinem edlen Zwecke genügen zu können. Das Haus war, wie man häufig kaum anders erwarten könnte, nur schwach besetzt und es wollte auch nicht einleuchten, warum man gerade eine Oper angesetzt hatte, deren Zugtritt bis dato rechtlich ausgeschlossen wurde. Daß diese das Gaspiel eines sehr wackeren, aber doch keineswegs das gute Mittelmaß übertragenden Bassisten ebenso wenig neu beleben konnte, wie daß das Debüt eines noch in erster Anfängerhaft stehenden jungen Sängers, was unserer Meinung nach gleichfalls vorauszusehen war, an dem Resultat nichts mehr zu ändern, wünschen wir nur, daß der nächste Abend, der unteren so fleißigen und tüchtigen Cörtängern gebürt, eine Einnahme von der Gute bringt, welche die Vorstellung am nächsten Sonnabend in Aussicht stellt. — Ueber die beiden hierzu einmalig in ihren Rollen Auftretenden haben wir eigentlich nur wenige Worte zu sagen. Ueber den Zweck seines Gaspiels schweigt man sich aus. Wir meinen, gönnen wir den tüchtigen, brauchbaren Sänger Denen, die ihm beigegeben sind, eine Verbesserung unserer Lage im Bassistensache würde sein Engagement nicht bedeuten. Herr Höpfel, der den Herrn Sänger sang, ist ein Wechsler auf ziemlich lange Sicht. Ob er den erfreut, den er einem so dit zu Holze zu ersuchen berufen ist, den uns nach Ablauf seines Contracts verlassenden Herrn Perron, dürfte zum Mindesten eine viel, viel längere Zeit vergehen, als der Letztere noch der Urfurthe ist. Sympathische Mittel sind augenscheinlich vorhanden. Ihre Entfaltung bindet vorerst noch über große Beschränktheit. Ein Urteil über den Stand des reellen Gesangs an Singen-Können wird sich erst fällen lassen, wenn diese leichtere in etwas bestätigt ist. Daß die Partie des Herrn Sängers den Sänger auf der Bühne kaum warm werden läßt, diente einigermaßen zur Entschuldigung dafür, daß der Debütant sich nicht freisingen konnte.

* Concert des Erzgebirgischen Sängerbundes. Das Programm für das am nächsten Sonnabend den 18. Juni Abends 8 Uhr in der Turnhalle an der Petristraße stattfindende Concert enthält außer einem Prolog in erzgebirgischer Mundart, gedichtet und gesprochen von Herrn Oberlehrer A. Meier aus Gablenz, am Klavier: "Wem Gott will rechte Kunst ermessen" und "Was uns eins als deatische Brüder" von F. Mendelssohn-Bartholdy, "Königsbergisches Ländlein" von F. Winteler, "Voreien" und "Oberschwäbisches Ländlein" von F. Silcher, "Das Kirchlein" von F. Becker, "Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald" von J. Dürrner usw. Die hier betümliche Tonkunst sind mit folgenden Nummern vertreten: "Der deutsche Rhein" von G. H. Döring, "Die neue Loreley" von O. Hermann, "Dochant im Walde" von R. Becker und "Fahrende Leut" von H. Jung. Die Opernsängerin Fräulein Helene Müller aus Koblenz wird singen: "Walter aus Altdorf" von Thomas, "Die Post" von F. Schubert und "Komm, herziges Kind!" von Fischbeck. Durch Herrn Opernsänger R. Jäger aus Chemnitz gelangen zum Vortrage: "Borbé" (Ballade) von E. Winteler, "Hinaus in die See!" von E. v. Wiede und das Frühlingslied aus der "Waldfür" von R. Wagner. — Die Anfunft der 80 Sänger erfolgt Sonnabend Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Hauptbahnhofe. Die Huldigung Sr. Majestät des Königs findet am Sonntag Vormittag im großen Schloßhof statt. Sonntag Mittag unternehmen die Sänger mit Sonderzug einen Ausflug in die Sächsische Schweiz.

* Die Erst-Aufführung der neuinstadtriten Iphigenie in Aulis von Gluck ist auf Mittwoch den 22. Juni anberaumt worden. * Die Dresdener Hofoper schlägt diesmal ihre Pforten am 8. Juli mit "Arien".

* In der Musikakademie für Damen von B. Kollwitz hand am Dienstag eine Musteraufstellung statt, welche das besondere Interesse aller Vereiter klassischer Musik erregen mußte. Der vormalige Director der genossenschaftlichen Zeitung des Herrn G. Schumann liegenden Antritt, Herr Professor B. Kollwitz, anerkannt auf dem Gebiete der Cantopädagogik, legte von Neuen dem vollzöglichen Beweis seiner Berufung zum Mozart-Interpret mit dem Vortrag der beiden "Eröffnungskonzerte in D- und E-dur ab. Solistisch assistierten ihm an einem zweiten Instrument die vorzüchtesten Anhaltshörerinnen Fräulein Kölle und Fräulein Hettie Siebold. Fräulein Olga Herrmann vervollständigte das pianistische Programm mit der anschließenden Wiedergabe von Schuberts Andante und Variationen aus op. 42. Den vocalen Teil vertraten Fräulein Ella Herrmann, welche am Clavier begleitet von Herrn Director Schumann, die Walzerarie aus Hoffmanns "Räuber" von Tharau" und Lieder von Schumann-Zorlesberg sang. Fräulein Herrmann ist eine vielversprechende Schauspielerin von ganz großer Talente.

Siegen. — Siegen Stichwahl zwischen Süder (christ.-soc.) und Kreuz (nat.-lib.). — Altena-Stieghaus Zimmermann (Centr.) gewählt. — Cleve Marcon (Centr.) gewählt. — Coburg Stichwahl zwischen Beck (freil. Volksp.) und Krüger (Soc.). — Döllingenstadt-Worbis Strombeck (Centr.) gewählt. — Nordhausen Stichwahl zwischen Asendorf (Reif.) und Wiemer (frei. Vereinig.). — Erfurt Stichwahl zwischen Jacobsdörfer (conf.) und Schulz (Soc.). — Eisenach Stichwahl zwischen Käffermann (frei. Volksp.) und Pegold (Soc.). — Worms Freiherr Seydl v. Herrnsheim (nat.-lib.) gewählt. — Hof Stichwahl zwischen Münch-Ferber (nat.-lib.) und Stücklen (Soc.). — Minden Stichwahl zwischen Graf Noen (conf.) und Deuninger (frei. Volksp.). — Königswörth-Reinmark Stichwahl zwischen Levenhov (conf.) und Goede (Soc.). — Hamm Stichwahl zwischen Rothe (Centr.) und Schulz-Steine (nat.-lib.). — Neichenbach-Reutrode Graf Magnus (Centr.) gewählt. — Ausbach Stichwahl zwischen Hufnagel (Bauernbund) und Gerdard (Demokrat). — Waldenburg L. Sch. Stichwahl zwischen Sacke (Soc.) und Krause (conf.). — Mühlhausen-Langenholza Stichwahl Wagner (conf.) und Eichhoff (frei. Volksp.). — Meiningen Stichwahl zwischen Vaalch (Bund der Landwirthe) und Müller (frei. Volksp.). — Gotha Bock (Soc.) gewählt. — Sonderhausen Stichwahl zwischen Voerner (nat.-lib.) und Jost (Soc.). — Rudolstadt Holzschuh (Soc.) gewählt. — Naumburg Weissenfeld Stichwahl zwischen Dippe (conf.) und Thiele (Soc.). — Celle-Giessen Stichwahl zwischen Grothe (nat.-lib.) und Paul (Soc.). — Brieg Siegels (conf.) gewählt. — Wiesbaden Stichwahl zwischen Wintermeier (frei. Volksp.) und Quark (Soc.). — Grafschaft-Mergentheim: Stichwahl zwischen August (frei. Volksp.) und Haup (v. d. Landw.). — Blaubeuren: Großer (Centr.) gewählt. — Überach-Kenntlich: Braun (Centr.) gewählt. — Ravensburg: Rembold (Centr.) gewählt. — Geislingen-Heidenhain: Stichwahl zwischen Häni (frei. Volksp.) und Hartmann (Heidkop.). — Böblingen-Leonberg: Stichwahl zwischen Kraut (conf.) und Friedrich Hauffmann (frei. Volksp.). — Kirchberg: Stichwahl zwischen Leißl (frei. Volksp.) und Baensch-Schmidlein (Heidkop.). — Neustadt-Schützingen: Stichwahl zwischen Kraft (nat.-lib.) und Schuler (Centr.). — Marburg-Braunenberg: Stichwahl zwischen Bärkewitzer (conf.) und Boekel (Antl.). — Tifit: Stichwahl zwischen Poutales (conf.) und Bräckle (frei. Volksp.). — Balingen-Nollweil: Stichwahl zwischen Konrad Hausmann (frei. Volksp.) und Schönninger (Centr.). — Gütingen: Geh (Heidkop.) gewählt. — Immenstadt: Stichwahl zwischen Wagner (nat.-lib.) und Schmidt (Centr.). — Sangerhausen: Stichwahl zwischen Scherre (Heidkop.) und Simon (Soc.). — Neustrelitz: Rau (conf.) gewählt. — Plön-Oldenburg: Stockmann (conf.) gewählt. — Pinneberg: v. Gim (Soc.) gewählt. — Braunschweig-Vienenburg: Stichwahl zwischen Bloß (Soc.) und Viereck (nat.-lib.). — Nieder-Ahweiler: Wallenhorst (Centr.) gewählt. — Adens-Gochem: Brandt-Ru (Centr.) gewählt. — Osnabrück-Nohl: Stichwahl zwischen Rheinau (nat.-lib.) und Reicher (Centr.). — Donau-Eschingen-Bondorf: Stichwahl zwischen Faller (nat.-lib.) und Schüler (Centr.). — Oldenburg: Stichwahl zwischen Semler (nat.-lib.) und Bergmann (frei. Volksp.). — Harburg: Stichwahl zwischen Deje (nat.-lib.) und Baerer (Soc.). — Scheuerstadt Spies (Centr.) gewählt. — Rappoldweiler Wetterle (Centr.) gewählt. — Colmar Stichwahl zwischen Preis (Centr.) und Rubland (gemäßigt). — Lauenburg Stichwahl zwischen Graf Bernstorff (Heidkop.) und Leche (soc.). — Lüneburg-Stadt Stichwahl zwischen Hagenburg (nat.-lib.) und Wagenböh (Welle). — Brevernbroich Rath (Centr.) gewählt. — Blenensburg Stichwahl zwischen Raab (Reformp.) und Holzbauer (Soc.). — Holzminden Stichwahl zwischen Galwer (Soc.) und Siebold (frei. Vereinig.). — Schleswig Stichwahl zwischen Jakobson (frei. Volksp.) und Christopherse (Heidkop.). — Arnberg-Huhsang (Centr.) gewählt. — Hassel-Melsungen Stichwahl zwischen Endemann (nat.-lib.) und Thiel (Soc.). — Wittmarischen Stichwahl zwischen Martiske (Soc.) und Kahle (nat.-lib.). — Wolsenbüttel Kaufmann (nat.-lib.) gewählt. — Neustadt-Vandau Stichwahl zwischen Deinhardt (nat.-lib.) und Erkhardt (Centr.). — Ludwigshafen-Zeber Stichwahl zwischen Ehrhardt (Soc.) und Meisterheimer (nat.-lib.). — Hanau-Hoch (Soc.) gewählt. — Heidelberg Stichwahl zwischen Beck (nat.-lib.) und Krammerster (Centr.). — Swinemünde Stichwahl zwischen Schröder-Pogelow (Reformp.) und Gaulke (frei. Vereinig.). — Detmold Stichwahl zwischen Meyer-Jost (frei. Volksp.) und Schenkel (conf.). — Stuttgart Kloß (Soc.) gewählt. — Heilbronn Stichwahl zwischen Heigelmeier (conf.) und Kittler (Soc.). — Gmünd Göppingen Stichwahl zwischen Kettner (conf.) und Klaus (Soc.). — Cannstadt Stichwahl zwischen Hieber (Heidkop.) und Tauscher (Soc.). — Renningen-Tübingen Stichwahl zwischen Speier (frei. Volksp.) und Kupp (Heidkop.). — Freudenstadt-Oberndorf Stichwahl zwischen Mauser (Heidkop.) und Galler (Volksp.). — Calw Schramm (conf.) gewählt.

C. Zusammenfassende Wahlmeldungen.

Berlin, 17. Juni 6 Uhr 50 Min. Norm. (C.-T.-G.) Bisher sind 191 Wahlresultate bekannt, davon 7 Conservativen, 4 Reichsvertei., 42 Centrum, 2 Reformpartei, 4 Nationalliberalen, 1 Freiheitliche Vereinigung, 30 Socialdemokraten, 1 Wiber. — Bis jetzt werden gejährt 100 Stichwahlen, an welchen beteiligt sind: 25 Conservativen,

* Das Schillertheater Schauspiel „Wilhelm Tell“ wird nach den großen Erfolgen in vollständiger neuer Aufführung hinsichtlich der Decorationen sowohl als auch der Costüme neu einstudiert in Scène gehen. Um diese Zeit ist auch eine Aufführung von Goethes „Faust“ geplant.

* Der Dresdner Hoffchauspieler Otto Oberst hat sich dem Hamburger Thaliatheater verpflichtet.

* Der Professortitel wurde den beiden Malern Hans Thomé und Wilhelm Trübner in Berlin und dem Schriftsteller Otto Philipp Donner in Frankfurt a. M. verliehen.

* Die Königliche Bibliothek in Brüssel birgt in ihrer Abteilung der Handschriften in der sogenannten Burgunder Bibliothek noch viele nicht gehobene Schätze. Ein junger Gelehrter und Beamter dieser Abteilung, Eugen Bachu, hat die Beitragschichte des Jean de Warnant, eines lütticher Schriftstellers des 14. Jahrhunderts, entdeckt. Man sieht keine Werke für verloren. Um so erfreuter ist man über diesen Fund, als diese Schriften für eine wichtige Quelle der belgischen Geschichte im Mittelalter angesehen werden. Die Königliche Gelehrtschicht hat den Druck der Denkschrift, die Herr Bachu über diesen Fund erstattet hat, angeordnet.

* Sonnenabendspiele in der Sophienkirche Nachmittags 2 Uhr: 1. Tonius für Orgel von Niels W. Gade. 2. Jauchet dem Herrn alle Welt! Psalm 100 für Chor und Solostimmen (op. 30 Nr. 2, 3, 1. W.) von Carl Piatti. 3. Zwei Duette für Soprano und Alt, getragen von Präsident Friedr. Siegrist und Marie Küngler aus Aarau (Schweiz), Schülertinen des Königlichen Conservatoriums für Musik, Stoffe: Orgel: a) „Quando corpus morietur“ von G. B. Margolte; b) Wie schenkt sich meine Seele, Zion nach Deinen Höhen“ von J. G. Baumann. 4. „Schaff“ in mir, Gott, ein reines Herz!, Notette nach dem 51. Psalm (op. 33, 1. 1. W.) von Ernst Zügel.

* Der durch verschiedene dramatische Arbeiten und Novellen bekannte Dichter A. G. Strahl wird am 22. Juni in der Gesellschaft für Literatur und Kunst im Weißen Saale der „Drei Naden“ einen Recitationabend veranstalten und verschiedene neuere Dichtungen von sich, u. a. mehrere Balladen, eine poetisch gefärbte interessante altholzige Sage und ein Märchen zum Vorfrage bringen.

Sport.

Die Fernfahrt Moskau-St. Petersburg kommt am nächsten Sonntag zum Auszug. Risierte ist am Dienstag nach Moskau abgereist, um sie zu besetzen. Die erste Giappe ist Alton-Wolodarski, wo die Fahrer mindestens acht Stunden pausieren müssen. Ziel ist das Hippodrom in Zarzkaja-Selo. Der erste Preis beträgt 100 Rubel, außerdem erhält der Sieger eine goldene, mit Diamanten besetzte Medaille. Der Zweite erhält 400, der Dritte 200 und der vierte 100 Rubel. Außerdem erhalten sämtliche Fahrer, welche die Fahrt vor Schutz der Kontrolle beendigen,

Ein großes Daueraufnahmen über 200 Kilometer wird auf der Friedenauer Bahnh. am Sonntag den 18. Juli stattfinden. Man rechnet auf die Teilnahme von Gordang und Daret oder Risierte; von den deutschen Sicherern wird Risierte, vielleicht auch Risierte starten. Die Auszeichnung ist veröffentlicht und weist an Preisen 200, 1000 und 500 R. auf, außerdem werden Extra-Prämien von 300 R. für 50 Kilometer, 400 R. für 100 Kilometer und 500 R. für 150 Kilometer, gegeben.

Auguste Vehr ist am 15. d. M. mit dem Hamburger Schnelldampfer

"Auguste Victoria" von New-York nach Deutschland abgereist.

10 Reichspartei, 16 Centrum, 4 Reformpartei, 24 Nationalliberalen, 7 Freiheitliche Vereinigung, 27 Freiheitliche Volkspartei, 8 Deutsche Volkspartei, 3 Bund der Landwirthe, 60 Socialdemokraten, 2 Wiber, 4 Wiber.

Berlin, 17. Juni. (C.-T.-G.) Unter den Wiedergewählten befinden sich Graf Limburg-Strath, v. Heeremann, Graf Ballenström, Spohn, Größer, Deul zu Herrenheim und Freese; in Stichwahl kommen Ritter, Prinz Schönaich-Carolath, Süder, Eugen Richter, Bayer, Hausmann und Träger. Unter den Nichtwiedergewählten ist Krupp in Elsin zu nennen.

Berlin, 17. Juni. (Privat) Obwohl eine Reihe von Resultaten noch aussteht, so dürfte doch die Signatur des gestrigen Reichstagswahlen in dem großen Wahlschiff der sozialdemokratischen Stimmen zu suchen sein. Soweit man die bisherigen Resultate, sowie den voraussichtlichen Ausfall der Stichwahlen überleben kann, wird sich der vielbesprochene „Zug nach links“ durch eine übermäßige Zusammeinfluss der sozialdemokratischen Stimmengruppe auf die Liberalismus, Antisemitismus und die Mittelparteien (Gruhthausen erleidet werden. In der Berliner bürgerlichen Presse finden sich heute nur vereinzelt Kommentare des Wahlausfalls, welche einer gedrückten Stimmung Ausdruck geben. In Berlin selbst erwartet man nur den ersten Kreis noch zu retten. — Das Berliner Tageblatt führt die Gleichheit in der freien Wahlergebnisse auf den Zwist im eigenen Lager zurück, welche einen Widerwillen gegen jede Beteiligung am politischen Kampf erzeugt habe. Der Vorwärts feiert die Thatlosigkeit, daß gleich im ersten Wahlgang vorläufig schon 36 Sozialdemokraten aus der Urne hervorgegangen sind, wobei 3 teilweise ganz neue Wahlausfälle erobert wurden und daß ferner ca. 65 mit den günstigsten Wahlausfällen zur Stichwahl kommen, als einen Sieg der Partei, welcher auf die Entwicklung der deutschen Verhältnisse den größten Einfluß ausüben werde. Das deutsche Volk habe der Sammelpolitik des Herrn v. Miquel und Posadowsky eine elatante Niederlage bereitet. Man nimmt hier an, daß die Conservativen und das Centrum annähernd in gleicher Stärke wie bisher aus den Wahlen hervorgehen werden. Nach wie vor bleibt die Centrumspartei der ausschlaggebende Factor.

G. Breslau, 17. Juni. (Privat) In Schlesien war die Wahlbeteiligung überall mäßig. In Breslau erhielten etwa ein Drittel der Wähler an der Urne. In Oberschlesien haben überall die Centrumskandidaten gesiegt.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 16. Juni. Aus Anlaß der Debatte betreffend die Stellungnahme der Gemeinde Wien zur Auflösung des Grazer Gemeinderates nahm der bisherige Gemeinderat einen Antrag des Biebrgermeisters Neumayer an, der dahin geht, an das Parlament und den niederösterreichischen Landtag Petitionen wegen wirklichen Schutzes der Freiheit der Meinungsäußerungen in den Gemeinden zu richten. Der von den Deutschen nationalen beantragte Zusatz, daß das Bedauern über die Auflösung ausgedrückt werde, wurde abgelehnt.

Wie die „Neue Freie Presse“ aus Lemberg meldet, haben die antisemitischen Ausschreitungen jetzt auch noch auf den Bezirk Lemberg hingezogen und erstrecken sich auf zehn galizischen Bezirke. Überall finden Angriffe auf das Eigentum der Juden statt.

Spanien. Madrid, 16. Juni. Die Regierung versendet Rundschreiben an die Mächte, worin der Bericht des Admirals Sampson, daß amerikanische Gefangene verkäumt worden seien, für verleumderisch erklärt wird. Marshall Blanco bestätigt entschieden diese Meldung.

Türkei. Konstantinopel, 16. Juni. Russland lehnte der 2. Gott. zu folge den jüngsten Vorschlag der Porte ab, die rüständige Kriegsdeutschädigung an Russland in sieben Jahren zu zahlen, weil die angebotenen Bürgestäften nicht genügend sicher seien.

Locales und Sachsisches.

Dresden, 17. Juni.

— Se. Majestät der König hat den Betriebsdirektor beim Königlichen Steinkohlenwerk in Saarwerben, Georgi, zum Director des Werkes ernannt und genehmigt, daß der in Ausland getretene Bostreditor Klein in Meilen den ihm von dem deutschen Kaiser verliehenen Kronenorden 3. Klasse anlege.

— Se. Königliche Hoheit Prinz Georg begab sich gestern Morgen von Leipzig nach Borna, um der Besichtigung des Garibaldi-Regiments bei zuwohnen. Am Abend begab sich der Prinz nach Grimma, um heute von 8 Uhr an an der Besichtigung des 2. Infanterie-Regiments Nr. 19 teilzunehmen. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte Mittags.

— Se. Königliche Hoheit Prinz Friedrich August, sowie die Herren Division-Commandeur Generalleutnant Freiherr v. Haulen, Exzellenz, und Brigade-Commandeur Generalmajor Freiherr v. Ende wohnten gestern der Besichtigung des Königshütten-Regiments in Großenhain bei.

— Se. Königliche Hoheit Prinz Albert trat gestern Abend eine Reise nach Schweden, Norwegen und Dänemark an, von der er am 14. Juli zurückkehren wird. Im Gefolge des Prinzen befinden sich der Adjutant Premierlieutenant v. Wolfersdorff und der Premierlieutenant v. Weiß vom 2. Jägerbataillon.

— Ihre Hoheit Frau Herzogin von Schleswig-Holstein tauft im Bahn- und Postwagenhaus von Elisabeth Weigandt u. Königliche Hoflieferanten, Schloßstraße.

— In dem Verkauf des Leutnants Graf Westphalen ist eine starke Beförderung zu bemerken, und es war in den letzten Tagen möglich, den beliebten Herren-Reiter im Garten des Carolathauses im Fahrstuhl umherzufahren. Offenkundig bestätigt sich dieser erfreuliche Zustand immer mehr.

— Größere Pionierübungen im Schlagen von Wecken über die Elbe werden seitens des königlichen Pionierbataillons Nr. 12 in der Zeit vom 2. bis mit 19. Juli d. J. abgehalten werden. Die selben sollen auf dem Liegungsplatze des Bataillons am Großen Gehege beginn, sogenannten Biechener Winkel stattfinden. Der Elbstrom wird während der vorerwähnten Zeit täglich — die Sonntage ausgenommen — von 7 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags für die Schiffahrt gesperrt sein und nur die erforderliche Rücksicht auf den Personenverkehr genommen werden. Beide Elbufer sind während der Dauer der Übungen sowohl in der Ausdehnung des Übungsbereichs als auch in einer Entfernung bis zu 200 Meter von diesen Grenzen von der Schiffahrt und Flößerei frei zu halten.

— Die Wahlkämpfe ist geschlagen! Die Wahllokale zeigten das bekannte Bild, äußerlich die Aufschrift „Wahllokal“ und die Stimmzettelvertheilung aller Parteitaktierungen und innerlich die lange Tafel, um sie herum die Kommission und abseits an Tischen die Abgeordneten der Parteien, die mit Luren den am öffentlich verschlossenen Kästen bewachten, der all die Zettelchen anzunehmen bestimmt war, die von 6 Uhr an unter abweisenden Schweigen den Verkäufern das Resultat der Wahl bekannt geben. Es hat nicht sehr viel Säumen gegeben, in den „Unteren Hunderttausend“ verschwindend wenige, die gestern nicht zur Wahlurne gekommen sind. In den Mittagstunden war der Andrang ein kolossal, denn da marschierten die Kolonnen des schlafenden Volkes heran und sie haben nahezu alle gewählt. Von 6 Uhr an gruppieren sich die Wähler in die Nähe der „Vertreutensmänner“, um rechtzeitig von dem oder jenem Resultat unterrichtet zu sein. Die Wahlgemeinden sogenannten und beruhigten die Versammlungsorte der conservativen, reformerischen und sozialdemokratischen Partei herrschte ein fürchterliches Gemüth. Die Anhänger der conservativen Partei versammelten sich im Weißen Saale der „Drei Naden“, der sich für die große Zahl der Anwesenden als zu klein erwies. Herr Oberst v. Globig gab hier die eingehenden Resultate kund und schloß die Versammlung mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser Wilhelm und König Albert, nachdem er die Würthigung gemacht hatte, daß der Kandidat der Dresdner Conservativen Herr Professor Dr. Weidenbach mit dem sozialdemokratischen Kandidaten Herrn Dr. Gräfner zu einer Stichwahl kommen werde und daß demnach ein Sieg der Conservativen möglich sei. — Der deutsch-soziale Reformverein dielt im Saale des „Tivoli“ eine Versammlung ab, in welcher die einkommenden Wahlresultate bekannt gegeben wurden. Schon nach 7 Uhr war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt, trotzdem doch 50 Pf. Eintritt verlangt wurden und immer neue Massen strömten herbei. Die allgemeine Spannung nach dem Ausfälle der Wahlen steigerte sich von Minute zu Minute, und als schließlich die Niederlage Zimmermanns bekannt wurde, da

ging eine niederkriechende Stimmung durch die Menge, die aber bald wieder verschwand, als neue Erfolge der Partei bekannt wurden. In begeisternder Runde forderte der Kandidat Weidenbach — Zimmermann war nicht anwesend — auf, in der Stichwahl Mann für Mann für Mann einzutreten, was die Versammlung durch ein lautes Hurra auf das deutsche Land lobt. Auch Herr Dr. Haesel lobt sich den Worten des Vorredners an. Die Versammlung erreichte nach Mitternacht ihr Ende. Im „Trianon“, wo ebenfalls das Wahlbüro der sozialdemokratischen Partei nach Schluß der einzelnen Wahllokale sich constituierte, fanden sich von 5 Uhr ab ungeheure Abstimmassen ein, deren Anzahl bis 9 Uhr Abends auf ungefähr 4000 stieg. Der Gang in den Saal war nur gegen ein Entree von 20 Pf. gestattet. Im Saale concertierte von 7 Uhr ab die Hauskapelle des „Trianon“. Als das Resultat des 6. Wahlkreises gegen 10 Uhr verlautete wurde, erhob sich brausender Beifall. Die Eröffnungen verliehen noch und nach den Salut in ruhiger, munterer Weise. Nachstehend bringen wir die Dresden-Wahlresultate:

	Wahllokal:	Weidenbach:	Zimmermann:	Gräfner:
1. Gr. Brüderstraße 2	150	117	96	206
2. Schelfstraße 10	124	106	1	211
3. Weberstraße 2	94	117	—	284
4. Pfarrstraße 1	114	157	—	175
5. Poststraße 10	80	89	1	240
6. Sporerstraße 2	230	184	—	282
7. Löperstraße 8	104	133	—	269
8. Amalienstraße 24	109	141	1	211
9. Kleiststraße 13	155	158	—	240
10. Stettinerstraße 15	148	169	—	248
11. Siegelseite 56	118	158	—	202
12. Elisenstraße 60	287	268	—	455
13. Petershauerstraße 6b	110	180	—	229
14. Petershauerstraße 72	105	115	—	422
15. Blauehnerstraße 24	167	149	—	269
16. Gluckstraße 3				

aber das
aber
Dreier-
mann
Wann
durch
eine
Herr
Die Ver-
satzlichen
Konstituti-
en Anzahl
Gang
et. Im
wurde,
nach und
d bringt

Gesammt
wie wir
Stimmen

Ge-
bauer;

209

211

284

175

240

283

289

423

269

244

156

218

178

263

223

215

222

216

201

221

198

175

178

184

164

184

180

188

185

186

194

193

195

204

155

118

103

291

345

242

229

206

843

412

237

188

292

192

840

203

443

181

815

416

411

831

894

369

140

459

874

226

621

871

478

488

485

140

762

1000

um
durch
zur
zur

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

Selbstberechnung von „kleinen Anzeigen“.

Die „kleinen Anzeigen“ in der Tagespresse, wie Stellenangebote, Stellengesuche, Wohnungserneuerungen, Wohnungsgesuch, Zu- und Verkäufe, Geburts-, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen u. dergl. spielen heute eine ganz hervorragende Rolle im täglichen Geschäfts- und Gesellschaftsleben. Niemand kann für mehr entdecken. Wir erachten es daher als unsere publicistische Pflicht, dem Publikum und speziell unseren geschätzten Abonnenten und Leserinnen die Inseration solcher „kleinen Anzeigen“ auf kundliche und billige Weise zu ermöglichen.

In Dresden und seinen Vororten und in denjenigen Provinzstädten, wo eigene Billiken der „Neuesten Nachrichten“ bestehen, wird die Ausgabe „kleiner Anzeigen“ durch jene schnell und brauchbar vermittelnd; dagegen wird noch bei der Bestellung sonstiger auswärter „kleiner Anzeigen“ des täglichen Verkehrs zu viel Zeit und Geld für den bisher notwendigen Briefwechsel über Preis und Größe derselben verloren, und zwar sowohl vom Auftraggeber, als auch von der Zeitung. Diesem Nebstand wollen wir dadurch abheben, daß wir den Interessenten durch nachstehende Anleitung in den Stand setzen,

Größe und Preis solcher „kleinen Anzeigen“ selbst zu berechnen.

Die einfache einheitliche Zeitschrift ist 15 Pf. für lästliche „kleine Anzeigen“; da nun ca. 7-8 Silben in die Zeile geben, so braucht der Interessent, falls die heut. Annonce möglichst billig sein soll, bloß die Silben derselben zu zählen und kann darnach die Seitenzahl und den Preis der Anzeige bestimmen. Jede angegangene Zeitschrift wird voll berechnet.

Ist die Hauptrede der Anzeige hervorzuheben, so kann dies in besonderen Fällen, speziell in der Liebesdrucksäule, geschehen. Wünscht der Interessent die bereitende „kleine Anzeige“ in einer bestimmten Größe, wie etwa ein anderes ihm vorliegendes Sitzungsblatt, so braucht er an dieses bloß den beigefügten Seitenmesser anzulegen, um die Seitenzahl und damit den Preis (ca. 15 Pf.) zu bestimmen. Soll das Interat zwei- oder dreifachig werden, so verdoppelt bzw. verdreifacht sich die Seitenzahl und der Preis. Wir bringen den Seitenmesser täglich im Blatte an einer bestimmten Stelle, damit derselbe jederzeit verwendet werden kann.

Auf die vorstehende Art kann also Lebemann die Größe und den Preis einer Anzeige selbst bestimmen und diese unter gleichzeitiger Bezugnahme des Vertrages in Preismarken oder Sendung der Postanweisung schnellstens und schriftlich aufgeben. Bei Gruß-Annoncen sollte man noch 20 Pf. in Briefmarken für die Übersendung der einkaufenden Offerten beizüglich.

Wir lassen zur Veranlassung eine umfassende Interat in verschiedener Ausführung mit Größe und Preisbestimmung folgen:

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

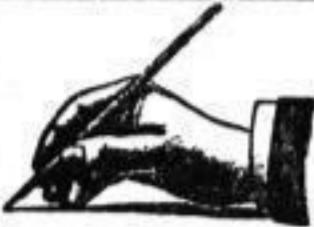
Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4		
	5		

Kaufburgsche, welches waden kann und nicht mehr fortbildungsfähig ist, sofort gesucht Schloßstraße 28, 1.	1	3 Seiten à 15 Pf.	= 45 Pf.
	2		
	3		
	4</td		

Die am 1. Juli 1898 fälligen Coupons, Dividendenscheine und gelösten Wertpapiere lösen wir bereits von jetzt ab ein.
Dresden, im Juni 1898.

Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 16 u. Schlossstrasse 30. Dresden-Neustadt: Bautznerstrasse 10.

Unterricht.



Rackow,

Altmarkt 15.

• Vierteljährscuse •
für Herren und Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassierer, Stenographen, Maschinenschreiber, Auskunfts- u. Prospekte kostenfrei.

Feiner Putz
w. in 2-4 Wochen. Erwerb
oder eigenen Bedarf erfordert.

S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, 1.

Französisch!

Grammatik u. Konversation in
Sprech- und Hörfesten.

Wittenbergerstr. 4, 3, 1.

Anmelde. Norm. von 10-1 Uhr.

Wer erhält einen jung. Mann.

Unterricht in Waldhorn?

Werbe Off. mit Preisangabe pro

Stunde unter H 178 Tel. Exped.

Löbau, Poststraße 16 erb.

7

Christy-

Sattel (Original).

Acetylen-Laternen

bewährte Construction.

Calcium-Carbid

2c. 2c. 3150

billigst.

Gebrüder Eichhorn,

Trompetenstraße 17.

Brennabor-

Gehrad-Niederlage.

Verkauf n. aus-

wärts unter Nach-

nahme.

Zum Johannesfest!

Metall- u. Glas-

Grabplatten

Gießkannen neuester Art in größter

Auswahl. Biegelstr. 50. A. Kedding.

Neue Nachrichten,
Ar. 106. Sonnabend am 18. Juni. Seite 6.

W. Kelling's

Färberei u. Wäscherei

reinigt, liefert sofort tragbar

schnellstens und billigst ab:

Sommer-Anzüge.

Cattun-Kleider,

Blousons etc.

Geschäftsstellen:

Dresden-Neustadt

Hauptstraße 26,

Martin-Lutherstraße 28,

Dresden-Alstadt

Almalenstraße 12,

Marienstraße 16,

Strudelstraße neben Nr. 14,

Blasewitzplatz 10.

Telephon Amt II, Nr. 2262.

Bitte genau auf meine Firma

zu achten.

3148

Dr. Oetkers

Sachpulver à 10 Pf.

gibt frische Früchte und Blätter.
Die mildesten und beständigen
Rezepte gründlich in den besten
Colonialwaren- und Drogerien-
geschäften Dresden zu haben.
Kleiniges Exemplar - Preis bei
Adolf Dressler,
Große Stolzenstraße Nr. 6, 1. Et.
Telephon 2004. (124098)

Gute Brunnenrohre
sind billigst sofort zu verkaufen,
a) Stück: a) 4,00, b) 8,28 und
c) 2 Meter lang. Röhre. Abrechnung
Vor 14. 7. 47698

Achtung! Achtung!

Wo gehen wir hin?

•• Alle nach der Restauration ••
„Zur Falkenbrücke“,
Ritterstraße 15.

Der Wirt bietet seinen Gästen nur gute Biere und Weine,
Speisen zu jeder Tageszeit u. sorgt stets für angemessene Unterhaltung.
Außerdem wird jeder Gast, der bei ihm 100 Glas Bier getrunken
hat, höchst photographiert und erhält 1/4 Thd. gratis. 47751m

„Boulevard“,
an der Kreuzkirche und Friedrichs-Allee.

Heute grosses Garten-Freiconcert
von Herrn Musikdirektor Nietzsche.

Anfang 7 Uhr. — Echte Biere. Gute Küche.

Um gütigen Besuch bitten M. Seelig.

Als Damenschneiderin
einfacher und eleganter Kleidung empfiehlt sich unter Garantie
tadellosen Stiles in und außer dem Hause 100

Martha Rebentisch,
Circusstraße 14, 1.

Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.

Wir empfehlen von frischer Zufahrt:
Neue Castlebay-Matjes-Heringe
vom Juni-Fang, ganz exquisit, fett und zart,
Stück 20 bis 22 Pf.

Beste Stornoway-Matjes-Heringe
vom Juni-Fang, ebenfalls sehr schön reif,
dickkrückig und fett.
Stück 8 bis 10 Pf.

Minderwertige Sorten Matjes-Heringe führen
wir grundsätzlich nicht.

Beste Sommer-Malta-Kartoffeln,
2 Pfund 27 Pf.

Korfu-Kartoffeln,
ebenfalls sehr gut kochend u. gut im Geschmack,
Pfund 11 Pf.

Unser Delicatessen-Geschäft
Pragerstraße 23, schrägüber Struvestraße,
„Martins Haus“,
empfiehlt von frischer Sendung:

Prachtvolle frische Pökelzungen,
Pfund 110 Pf.

Feinste echte Prager Delicatess-Schinken.
Auf vorherige Bestellung auch gekocht
oder in Brodtiegel gebacken.

Allerfeinste westfäl. Kernschinken,
Pfund 145 Pf.

Die beliebten Landschinken,
mild und zart, Pfund 110 Pf.

Echte Salami di Verona und di Milano.

Echte ungarische Salami.
Hochfeine deutsche Salami.

Während des ganzen Sommers frisch vom Eis:

Allerfeinsten russischen Caviar,
ganz mild, beinahe ungesalzen, gross- und grau-
perlend.
Pfund 10 Mk.

Allerfeinst. frisch geräuchert. Rheinlachs.

Deutsche Anchovis-Paste,
milder und aromatischer als englische Paste und daher beliebter
als diese.
Dose 50 Pf.

Stets vorrätig:
Feine junge Brathühner, junge Poulets,
Junge Tauben.

Wir halten dieselben während der Sommerzeit lebend vorrätig.
Unsere verehrte Kundschaft erhält daher stets garantirt
frisch geschlachtete Ware.

Fortwährend treffen frische Sendungen ein von:

Feinst. frisch. St. Miguel-Ananas,
frischen Garten-, Weinbergs- u. Wald-Erdbeeren;
— frischen Pfirsichen; — frischen Aprikosen;
— frischen Kirschen; — japanischen Mispeln;
— frischen italienischen Prünellen; — frischen
grünen Mandeln; — frischen grosschotigen
Bananen; — frischen Tomaten; — frischen Gurken;
— verzöglichen Regensburg-Rettigen; — jungen
Carotten; — jungen grünen Bohnen; — jungen
Badleschen; — Pariser Artischocken; — Pariser
Aubergines etc. etc. 8159

Gervais crème in Töpfchen.

Coupons-Einlösung.

Die am 1. Juli 1898 fälligen Coupons, Dividendenscheine und gelösten Wertpapiere lösen wir bereits von jetzt ab ein.

Gebr. Arnhold,

1898

Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 16 u. Schlossstrasse 30. Dresden-Neustadt: Bautznerstrasse 10.

Unterricht.

Achtung! Achtung!

Wo gehen wir hin?

•• Alle nach der Restauration ••

„Zur Falkenbrücke“,
Ritterstraße 15.

Der Wirt bietet seinen Gästen nur gute Biere und Weine,
Speisen zu jeder Tageszeit u. sorgt stets für angemessene Unterhaltung.

Außerdem wird jeder Gast, der bei ihm 100 Glas Bier getrunken

hat, höchst photographiert und erhält 1/4 Thd. gratis. 47751m

„Boulevard“,
an der Kreuzkirche und Friedrichs-Allee.

Heute grosses Garten-Freiconcert

von Herrn Musikdirektor Nietzsche.

Anfang 7 Uhr. — Echte Biere. Gute Küche.

Um gütigen Besuch bitten M. Seelig.

Als Damenschneiderin
einfacher und eleganter Kleidung empfiehlt sich unter Garantie
tadellosen Stiles in und außer dem Hause 100

Martha Rebentisch,
Circusstraße 14, 1.

Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.

Wir empfehlen von frischer Zufahrt:

Neue Castlebay-Matjes-Heringe
vom Juni-Fang, ganz exquisit, fett und zart,
Stück 20 bis 22 Pf.

Beste Stornoway-Matjes-Heringe
vom Juni-Fang, ebenfalls sehr schön reif,
dickkrückig und fett.
Stück 8 bis 10 Pf.

Minderwertige Sorten Matjes-Heringe führen
wir grundsätzlich nicht.

Beste Sommer-Malta-Kartoffeln,
2 Pfund 27 Pf.

Korfu-Kartoffeln,
ebenfalls sehr gut kochend u. gut im Geschmack,
Pfund 11 Pf.

Unser Delicatessen-Geschäft
Pragerstraße 23, schrägüber Struvestraße,
„Martins Haus“,
empfiehlt von frischer Sendung:

Prachtvolle frische Pökelzungen,
Pfund 110 Pf.

Feinste echte Prager Delicatess-Schinken.
Auf vorherige Bestellung auch gekocht
oder in Brodtiegel gebacken.

Allerfeinste westfäl. Kernschinken,
Pfund 145 Pf.

Die beliebten Landschinken,
mild und zart, Pfund 110 Pf.

Echte Salami di Verona und di Milano.

Echte ungarische Salami.
Hochfeine deutsche Salami.

Während des ganzen Sommers frisch vom Eis:

Allerfeinsten russischen Caviar,
ganz mild, beinahe ungesalzen, gross- und grau-
perlend.
Pfund 10 Mk.

Allerfeinst. frisch geräuchert. Rheinlachs.

Deutsche Anchovis-Paste,
milder und aromatischer als englische Paste und daher beliebter
als diese.
Dose 50 Pf.

Stets vorrätig:
Feine junge Brathühner, junge Poulets,
Junge Tauben.

Wir halten dieselben während der Sommerzeit lebend vorrätig.
Unsere verehrte Kundschaft erhält daher stets garantirt
frisch geschlachtete Ware.

Fortwährend treffen frische Sendungen ein von:

Feinst. frisch. St. Miguel-Ananas,
frischen Garten-, Weinbergs- u. Wald-Erdbeeren;
— frischen Pfirsichen; — frischen Aprikosen;
— frischen Kirschen; — japanischen Mispeln;
— frischen italienischen Prünellen; — frischen
grünen Mandeln; — frischen grosschotigen
Banen; — frischen Tomaten; — frischen Gurken;
— verzöglichen Regensburg-Rettigen; — jungen
Carotten; — jungen grünen Bohnen; — jungen
Badleschen; — Pariser Artischocken; — Pariser
Aubergines etc. etc. 8159

Gervais crème in Töpfchen.

Auction.

Heute Sonnabend von 9 Uhr an
gelangen Scheffelstraße 22, 1. Et. meist-bielend zur Ver-
steigerung: 12 Kleiderständer, 8 Verticos, 12 Bettstellen,
Stühle und kleine Tische, Stühle, Sophos, Bilder, Vieh-
spiegel, Gebet neue Bettw., Bettwäsche, wollene Tisch-
decken, Vorhänge.

1 echt nutzb. Zimmer-Einrichtung,
sowie 1 Posten echte nutzb. Möbel, ferner
4 grosse und 4 kleine Spiegel

3160

für Restaurations- oder Geschäftszwecke geeignet, u. a. m.

Scheffelstraße 22, 1. Et. J. Kohn, Auctionator.

Heute Sonnabend Nachm. von 4 Uhr an gelangen meist
bielend zur Versteigerung: 15 neue und

Zu verkaufen

frankenthal ein nachweislich gut gebendes Productengeschäft mit id. Nebeninst. f. 8000 Mf. Off. und Z. 153 Rialt.-Exp. Oppellstr. 17.

Rathausamt rentabel 47489p

Producten-Geschäfte

in allen Preislagen werden zum Kauf unentgeltlich nachgewiesen im Gartennachst. Dipoldswalderstr. 2, ving. Gr. Blumenstraße.

Sophia, 16, 20 u. 30 Mf. Bettst.

mit Platz, Kleiderkorb, Küchenkorb,

Golde, Chollet, Begeleit. 50, 1. [3118]

so. Vertrieb, ead Kirschbaum,

30 Mf. Stahl, Blüschopho, 83 Mf.,

Kinderkorb m. Gestell, 5 Mf.,

Stühle u. Stühle bill. zu verkaufen

Friedrichstraße 22, part. 56

Gelegenheitsläufe.

Gebr. Sophia, Bettstelle mit Federkern, Küchenkörbe, Federbetten, Roll- und Schreibtische, hoher Kinderstuhl, Sportwagen, Fahrrad, gr. Reisekoffer, Rauchzub., Modelaband, 2 Blumenständer, Accord u. Concert-Gitarren, Singerschule, Bands, Stühle u. Taschenmesser, Wecker, Regulatoren, gold, kleine, Aquarum, Bilbo, Trommel, Tambouronika, Thüre u. Hängeschränke, Herren- u. Damen-Korb, Wäsche, Schuhwerk, Sonnen- und Regenschirme, Bilder u. A. bill. zu verl. Rauch, Am See 23, p. 5v

Zu verkaufen:

Ausgleichlich, Sprungeleder-Matraze,

Wäschekorb,

Kinderstuhl zum Hochstellen,

Kinder-Sportwagen,

alter Kinderwagen, 141

Hochartenstraße 9, Mittmann.

Ausgleichlich Schreibpult billig zu verl. Eisenstraße 6, 2. 2421

Wegen Platzmangel billig zu verl. Schreibpult, Kinderwagen,

Kinderfahrtstuhl und mehrere gut

erhaltene Kleidungsstücke. Anzug,

kleiner Korb, bis 8 Uhr Nach-

Nacht, Maternitis, 26, 2. 128

Wegen Umzug alter Kleiderkorb,

gr. Kleiderkorb, 8 Stühle, 2 Tische,

Kinderneugeb. Sitzb., Kinderm.

zu verl. Sonnabend Nachm. 3-5 Uhr

Roßmarktstraße 1, 4. Webner. 156

Rover.

Einen groß. Posten gute gebt. Rover hat billig zu verkaufen Max Engel, Fahrerhandlung, Brunn-Dresden. 4748

Gelegenheits-Haus.

Ein elegante, fast neue Damen-Rob ist zu verkaufen Behrstraße 26, 2. Kgl. Wagner. 61

Hochgeleganter Rover

wohlbillig aus Brunn zu verl. Anj. v. 12-1/2 u. 7 Uhr Abends an Maternitisstraße 18, 1. L. 81r

Mr. Rover, hochf. Rob, Weltf.,

best. Umst. halber d. g. billig zu verl. Moritzstraße 2, 1. L. [4775]w

Kinderwagen, u. Kinderfahrtst.

zu verl. Neuenburg 4, 2. 117

Cigaretten-

Reisender

sucht vor 1. Juli Engagement.

Derselbe hat ganz Deutschland u.

Krankreich mit Erfolg bereist. Ge-

Offerten unter G.W. 3163 an die

Expedition d. Al. erb. 3163

Gebr. Kinderwagen billig zu verl. Oppellstraße 31, 1. L. [283]

Feiner Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen, u. Kinderfahrtst.

billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. Wittenbauerstr. 14, 2. L. 40r

Kinderwagen billig zu verl. W

Ostermädchen

für leichte häusl. Arbeit gesucht.
Sorge, Wittenbergerstr. 17. [183]

Gesucht ein Kindermädchen (von außenwärts) Palmitz. 33, pt. [182]

Jg. Kellner, 38c

ig. Haushilferin f. Hotel,
Hausmädchen m. Bierapp. vertr.,
Kümm.- und Hündmädchen,
Hausmädchen, Wäschbedien.,
Hand- und Küchenmädchen

J. Friedr. Adler, Gr. Kirchg. 4.

Mädchen von 15—17 J. wird
gesucht in Döhlen Nr. 28. [1716]

Weitere „Stellen suchen“
siehe in der Beilage.

Stellen suchen.

Zum Adressenschreiben empf.

Karl Vogel, Hohenstein i. Erzgeb.

8150

1. Copirer,

flüchtig auf Albumin, Gelatoidin u.
Platinpapier, sucht vor sofort oder
1. Juli dauernde Stellung. Prima
Referenzen aus ersten Werkstätten
stehen zur Verfügung. Werbe
Angebote unter **S. D. 560** an d.
„Invalidenbank“. 47705

Maler-Gehilfe,

mit Vermessen, Berechnen, Buch-
führung u. vertraut, sucht Stell.
Offert. unt. **L 79** Exp. d. Bl. 81

Geb. Mädchen hiel. Fam., mit gut-
fert. Handwerk, einf. u. dopp. Buch-
führ., Sprachen u. etw. Stenographie,
sucht vor 1. Juli über spät. Stell. als
Buchhalterin oder Kassiererin.

H. W. abab. Juwan. Off. mit Ge-
haltssang. unt. **L 86** Exp. d. Bl. 98

zu Ord. gewöhnlt. Mädch. f.
d. 1. Juli d. früher g. Stell., am liebst.
in d. Irmag. v. Dresd. Off. unt. **A 100**
postlag. Niedenburg b. Dresd. [106]

2-st. Hausmädchen f. sofort. Stellung.

Görlitzerstr. 15, 1. Et. Wied. 148

Hausmädchen f. best. Herrlich, Blauw.

Löbtau, Kellnerin, Hausmädchen, z.
Gästet., Stab. u. Zimmermädchen

empf. J. Schiller, Hofstallstr. 20. [72m]

Kräft. jung. Mann, militärisch,

bisher in Tuchläger gewesen, sucht

Stellung als **Märkthelfer** oder

sofort ähn. Stellung. Kleine Kauf-

taum gesucht werden. Nähe Uhland-

straße 11, 2. Et. abab. 5. Ab. 140a

Bess. neb. jung. Mädch. in allen

häusl. Arbeiten starr, in Handar-
b. Nähern bewandt, sucht Stelle

als **Stütze der Hausfrau**,

zu Kindern nicht ausgeschlossen.

Selbigé wäre auch nicht abgeneigt,

ältere Dame oder Chevaux auf

Stelen zu begleiten. Werbe Off.

unter **E. M. 100** postlag. Eichen-
berg 1. S. A. erbeten. 8158

Eine anspruchslose Dame

in den 40er J. aus guter Familie,

sehr kinderlieb, in allen Zweigen

des Haushalts erfahren, sehr fleißig,

sucht vor sofort oder später Stelle.

Gef. Offerten unter **R 3158**

an die Expedition d. Bl. 8158

Music!

Bosannist sucht aller Sonntage

u. Montage sofort. Beschäftigung.

Gef. Off. unter **M 8 3157** an die

Expedition d. Bl. 8157

Jung. freundl. Mädchen, w. die

leb. Binderet erlernt hat, sucht

Stelle als Binderin. Off. erb. an

Hofentzian, Almuntz. 17, 2. L. [1]

Mädchen f. Kauw. od. Ausfahrt

b. Kinder in Ullig, Bühlau u. Weißer

Hirsch, Bühlau, Grünstr. 18b. [720]

Verb. jg. Mann sucht Stelle als

Märkthelfer. Rüber, Concordien-

straße 7. Cigarrengeschäft. 144f

Licht. Hausmädchen sucht Stelle.

Stephaniest. 60, 2. Et. 111

Weitere „Stellen suchen“

siehe in der Beilage.

Zu vermieten

Kl. Gartenhaus,

ganz separ. stehend, entbast. herr-
liche Wohnung, besteh. in 2 Zimmern
(1 mit Balkon), Kammer, Küche
nebst allem Zubehör, ist jetzt oder
später zu verm. in **Loschwitz**,
Grundstr. 64 bei **Klemm**. [47718]

Wohnung Löbtau, Burgstrasse 7

2 St. (1 mit Balkon), Kammer, Küche,
schöner Vor. u. Zubeh., vertraglich
sol. bezieht. Preis 800 Mt. [171a]

Förstereistraße 18.

2 St. 1. Etage, 2 Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche, Corr.,
2 Stuben, Küche, Alcove, Corridor,
1. October zu verm. Nach. bestehlt
im Hof 2. Et. Comptoir. 2311

Nähe Freibergerplatz

1. Et. schöne Wohnung, 4 St. 2.,
Vor. nebst Badet., 2. Et. Preis
600 Mt., mit Balkon abzugeben.
Zimmervermietchen ist gestattet. Off.
unt. **L 89** Exp. d. Bl. 127

Laubegast.

Logis 1. Juli in der 2. Etage
zu vermieten, Preis 210 Mt. zu
vertragen. Gute Laubegast. [47698]

Fabrikräume,

hell, von 4 Seiten Licht und ca. 220 qm groß, mit Transmission-
anlage, passend für Schlosser oder Maschinenfabrik, zu vermieten
Rothenstraße 104.

Hausmannsposten

1. Juli zu vergeben. Nur Jüng-
fräulein wollen sich melden. Nähe
Wittenbergerstr. 33, Parquetsabrik. [51]

kleine Wohnung

1. Juli zu verm. Nähe Alt-Gruna,
Nördlingerstr. 4, part. 1. Et. 47730

Eine kl. Wohn. für eine Person
sofort ob. zum 1. Juli zu vermieten.
Nähe Niedergraben 4 b. Fleischer. [51]

Kndl. Manzardenwohnung

St. R. R. Vorbe. R. u. B. 1. Juli
1. verm. Nähe Schönzenstr. 23, 1. Et.

47730

zu vermieten 1. Juli **Stube**
und Kammer in Laubegast, Haupt-
straße 42b, part.

R. Wohnung an eine Person
sof. ob. ip. zu verm. Pr. 150 Mt.

Nähe b. Fleischer, Kiesmeyerstr. 18. [51]

Viele Stube zu verm. Pr. Monat
15 Mt. Nördlingerstr. 29, Fässerel. [512]

Viele zweizst. Stube
sofort oder 1. Juli zu vermieten.
Nähe Berlinerstr. 60, 4. Et. 99

Stube

mit Bodenlatten sofort zu verm.
Schäferstr. 29, 3. Et. 1. Et. [180]

Freibliche einseinst. **Stube** ist
zum 1. Juli Heizstr. 48, ob. vt.
rechts zu vermieten. 47

Gr. sep. leere Stube mit Koch-
ofen soi. ob. 1. Juli zu vermieten
Ludwig-Richterstr. 17, 4. r. 43

Leere Stube

mit Kochofen an eins. Person zu
verm. Marienstr. 18, 4. L. [180]

2. Mitbewohn. ein. mobl. Stube,
anstatt Mädch. gef. Löbtau,
Roonstr. 27, 3. Et. 510

Einf. möbl. Zimmer f. 1. ob. 2. Et.
zu verm. Bürgerwiese 15, 4. r. [380]

Kndl. leere Kammer zum 1. Juli
zu verm. Oberleerg. 6. Hof 2. [380]

Möbl. Zimmer ist zu verm.
Gr. Brüdergasse 33, 4. [478]

Möbl. Zimmer, W. 3 Mt. m. R., soi.
ob. H. zu verm. Almuntz. 56, 2. [1737]

Bess. frdl. Schloss. an anst. Mädch.
zu verm. Gaffenbergstr. 25, 2. r. [1706]

Sen. Schloss. frei Eschenstr. 6, 2. L.
47881

2 sep. H. Schloss. Elisenstr. 21, pt. [87]

H-Schloss. Pragerstr. 7, 18. 1. Weper.

Kndl. sep. bess. heizb. H-Schloss.

frei Flemmingstraße 15, 3. L. [60]

Separate Schlossette, möbl.

2 Mt. mit Koffer, Katharin-

straße 18, Vorderb. 2. Et. 150f

2 bess. H-Schlossette sofort zu
verm. Sebnitztrasse 38, 1. [158f]

Fr. Oskar. Strehlerstr. 15, 4. r. [478]

Kndl. möbl. H-Schloss.

zu verm. Schäferstr. 57, 2. [362p]

Zum Mitbewohnen eine frdl. Stube
wird ein Herr gesucht

Poppigstr. 4c, 1. Et. 47741m

Sep. bess. H-Schloss. sofort zu
verm. Strohstr. 6, 1. Et. Räber.

Gemüsegeschäft Tiezold. 50b

Bess. Schloss. Bildnerstr. 9, 4. Hint.

2 Herren find. möbl. Schloss.

3. 800 Mt. p. Woche m. Kaffee bei

Krickow, Johannestr. 11, 3. [135]

2 bessere H-Schloss. zu verm.
Wintergartenstr. 60, 3. r. 155

2 sep. H-Schloss. Fischhofstr. 19, 2. r.
47740b

Bess. H-Schloss. zu zweien bei älterer We.

Prinz-Albrechtstr. 20, 3. 116. 122

Gute M. Schlossette zu verm.

Mathildistr. 31, 4. Et. 92

M. Schlossette Geißbergasse 3.

2. Etage. W. Bachmann. 1b

Frdl. M. Schloss. zu verm.
Ferdileiter. 33, 4. Et. r. 57

M. Schloss. Jacobsg. 15, 3. L. [570p]

M. Schloss. Am See 7, 4. 369p

Freundliche M. Schlossette

Ammonstrasse 61, 4. Et. 67m

M. Schloss. Gr. Brüderg. 28, 4. L. p.

M. Schloss. Rückenstr. 9, 4. [47748]

Schöne helle geräumige

Werkstatt

Beilage zu Nr. 166 der „Neuesten Nachrichten“. — 18. Juni.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

Für Sonnabend den 18. Juni: Bemlich kühl, vielfach trübe mit Regen, stellenweise Gewitter, windig.

Ins Land der Phäaken.

Eine Frühlingsfahrt nach Korfu. Von Dr. Rudolf Preßler
(Frankfurt a. M.).

(Fortschreibung.)

Im Vorjahr hat Santi Quaranta viel von sich reden gemacht. Das Bombardement von Santi Quaranta, die einzige Großkatastrophe des griechischen Krieges, beschäftigte etwa vierzehn Tage die Zeitungen. Nach den späteren Berichten war der Mittelmeerpäder geneigt, in diesem ihm bisher unbekannten Santi Quaranta eine türkische Festung von großer Wichtigkeit zu sehen, in deren Besitz sich die überlegene griechische Strategie wohl sezen wollte, um die Schlüssel zur Epirus in Händen zu halten. Der lieber Himmel, eine Aktion in das betreibende Reiches wohl einmal gewesen. Graue Trümmer, die in weitem Bogen links von dem Dorfe sich an dem spärlich bewachsenen Hang hinzogen und von der Ferne wie Reste eines antiken Amphitheaters wirkten, weisen auf eine glorreiche Zeit, da die Schiffe Venetianer das Meer beherrschten. Eine alte Stadt der Venezianer liegt hier in Trümmer, und die Griechen brauchten sie nicht erst zu bombardiren. Die Häuser des Dorfes zeigen noch viele Spuren des Bombardements. Auch das einzige Gebäude, das sich eingemauert anhängt präsentiert, das weiße Haus des „Schenkels des Lotos“, weit zwei höhe Benden auf, obwohl die Griechen es als neutral verschonten wollten. Man hat ancheinlich nicht besonders erachtet, dass die hellenischen Schlachtkrieger ebenfalls hier man im schlechten Betrachtung dieser einzigen Kriegsstadt der Flotte, die Themistokles begründet, einen Eindruck, den der Herzog von Friedland in die Worte zusammengefasst hat: „das war ein Heldentum, Octavio!“

Eine dreitausende türkische Armee, den Halbmond am Steuer, rückt heran. Sie trägt den „Stadtcommandanten“ und den „Capitano del porto“ (Hafencommandant), wie er selbst sich ohne Stolz nennt. Der Hafencommandant ist ein kleiner, verwachsenes weißhaariges Türke mit einem sattigen Ledergesicht und einem Mund, wie ein schlechtliegender Portemonnaie. Er trägt einen uralt aus grüngelber Kasche mit vielen Flecken, einen großen, roh geschmittenen Stiel in der Hand und einen Fingerring auf der geschnürten Damentaste. Er sieht aber kaum aus wie sein Begleiter, der „Stadtcommandant“, der in einem verstaubten Bratenrock und etwas beiferem Fingerring, mißtrauisch um sich späht, ob seine Würde respektiert wird, und zuweilen ein herrisches Wort an den hinterwirkschlafenden Albanen richtet, dem ein zottiger schwarzer Schopfspiel für die schönen Hirsche, die vom Himmel brennen, das geeignete Kleidungsstück erscheint.

Während die türkischen Machthaber ihre Geschäfte an Bord umständlich abwickeln, sitzt ich bei dem Schiffsarzt in der Kabine, in der es angenehm nach dem Kampfholz der chinesischen Koffer riecht, die sich der vielgeriebene Medicinmann von der letzten Fahrt mitgebracht hat. „Wasen Sie auf“, belehrt mich der Doctor, indem er mir aus einer Arzneirolle seiner Apotheke einen sehr erfrischenden Schnaps erdenkt, „jetzt wird gleich der alte frumbeine Capitano del porto kommen und mich um Chirurgie und Rieimusdi abtun.“ „Am Rieimusdi?“ „Samoh! Chirurgie und Rieimusdi. So oft ich hier im Hafen lege, leidet er an Fieber und Verstopfung. Er erbetet dann Quarantänen, die einen Gaul ins Innere curiren können und — verlässt natürlich das Boot in ganz kleinen Dosen an seine Landsleute.“ Kaum hatte der Arzt das prophezeite Wort gesprochen, da klopft's an die Kabine und der Capitano del porto wird sichtbar. Mit der ganzen Lebhaftigkeit des Orientalen schüttelt er seinen lebendigen Gattland, und der Doctor gehttheimnd darauf ein. Die Unterhaltung wird in verkleidetem Italienisch geführt; „mia vecchio amico“ leidet jeder Sack ein oder beschließt den alten Türke ein halbes Dutzend Chirurgen und eine Flasche des lokalen Oels entgegen. Bei der letzten tiefen Verbeugung hat er leider das Malheur, mir, der ich als unbehelligter Zuschauer meine Heiterkeit über den einzigen Patienten an Bord der „Kleopatra“ nur mahlam verberge, die Kleidungsstücke auf den Fuß fallen zu lassen, wo sie in Süßigkeit und meinen gelben Schuh über und über mit dieser sympathischen Häufigkeit begiebt, die sonst nie den innerlichen Gebrauch bestimmt zu sein pflegt. Der bartelige alte Türke gebietet sich wie ein Bergmeister über sein Umgeschick. Unter beständig lachend wiederholtes „Far niente“ hält ihn nicht davon ab, den Boden und meinen Stiefel mit einer Kummer des „Osservatore Romano“, die sich vorstand, zu bearbeiten. Da er scheint nicht über Lust zu haben, das lästige Nach Höhle eigentlich abschaffen. „Ich wünsche,“ sagte der Doctor deutsch zu mir und hält sich die Sößen vor Lachen, „ich hätte einen Moments Apparat bei mir. Diese Szene müßte ich aufnehmen: den Hafencommandanten von Santi Quaranta, wie er Ihnen die Stiefel mit Rieimusdi pugt.“

Eine Viertelstunde später schautet die Barsa mit dem Türken, dem Albanen, dem Chirurgie und dem Rieimusdi, von feindseligem Kudrums bewegt, dem Ufer zu. Der Capitano del porto zählt betrübt seine Chirurgen, der Stadtcommandant greift lästig jährlind an einen Fingerring und die Maschine der „Kleopatra“ beginnt wieder ihre grauen Gesten ... Es zieht sich von der Insel Korfu eine verkehrte Vorstellung machen, wenn man sie sich als kleinen Inselchen dachte, wie unter so glänzend von England erhaltenes rothes Island in der Nordsee oder die Fußluchs-Insel des finsteren Wüstens Libetus. Helgoland, der interessanteste Punkt, der in absehbarer Zeit vom Meer gerieben sein wird, ist ein Maulwurfsbügel, und Capri, das Schönheitsziel aller Schiffsreisenden, ist nicht viel mehr, verglichen mit der Größe des schönen hügelreichen Gartens im ionischen Meer,

son der alte Homer einst Scheria nannte, den der klassische Griechen Korfu nannte, den der heutige Griechen Korfu nennt, und dem der Mittelmeerpäder — der Teufel mag wissen warum, die Menschen und die Bewohner der Insel wissen's alle nicht — den Namen Korfu beigelegt. Wenn man vor uns im Norden gesprochen hätte und die Griechen der Insel wissen's alle nicht — den Namen Korfu beigelegt. Wenn man vor uns im Norden gesprochen hätte und die Griechen der Insel wissen's alle nicht — den Namen Korfu beigelegt. Wenn man vor uns im Norden gesprochen hätte und die Griechen der Insel wissen's alle nicht — den Namen Korfu beigelegt. Wenn man vor uns im Norden gesprochen hätte und die Griechen der Insel wissen's alle nicht — den Namen Korfu beigelegt.

Knebichen: Sie möchten wohl so einer Bedeutung doch noch & Wiederholung beigelegt haben?

Schnoddrig: Sie scheinen auch zu den Leuten zu gehören, welche jede Satire als Kunst aufzufassen. Begeben wir uns daher ausführlicher. Ausbildungslust wieder in die gute Luft einer Sommerzeit: Gedachten Sie heute eine zu befürchten?

Knebichen: Nein, wahrscheinlich nicht; denn der heutige ist es doch am schönsten.

Schnoddrig: Da haben Sie so unrecht nicht, zumal es sehr schwer ist, einen Ort ohne Hölde, Wanzen und Radfahrer zu finden.

Knebichen: Und ohne solche Leute; denn wenn mir irgend ein fauler Dröhn noch ausweichen will, findet man oft als Nachschauder in der Sommerfrische wieder.

Schnoddrig: Da lache diesem Nebelkunde dadurch zu begegnen, daß ich vor Beginn der Reisezeit alle mit unangenehmen Menschen troge, nach welchem Orte Sie in diesem Sommer zu gehen gedachten. Die als Gefragten denten nun natürlich, daß ich Ihnen zu Liebe auch dorthin reisen möchte, während ich aber doch nur frage, um gerade diese Orte zu vermeiden. Hüher bin ich einmal mit meiner Sommerfrische auf einem freien Dorfe gründlich hinringen wollen und habe deshalb meine Entrüstung darüber in folgenden Versen ausgedrückt:

„Ich habe in der Stadt eine Wohnung gemietet, mit Kindern begnügt, in gehender Lust vor dem Thor die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begehung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begehung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begehung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

„Die roten und blauen und gelben, und tanzt in jeder Begebung. Da steht mein Hause vor der Miete.“

Sächsisch-hochdeutsche Stammtischplauderei.

(Fortschreibung.)

Knebichen: Ach was für Glück, daß der Wahlkummel endlich vorbei ist!

Schnoddrig: Ja, „die Welt ist vollkommen überall, wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Wahl“. So könnte man heutzutage das bekannte Dichterwort variieren.

Knebichen: Na, kann Sie, in Amerika soll's aber noch viel schlimmer zuging als bei uns.

Schnoddrig: Den Amerikanern gegenüber sind wir in dieser Beziehung die reinen Waffenhaben. Du solltest Sie einmal lesen, was Mark Twain über „Gaudibücherfreuden“ schreibt, die er selbst erlebt haben. Nachdem man ihn in der angenehmen Presse als Wagner, Meißnerdienst, Leidenschaften usw. beschuldigt, wurden nun kleine wachsblühende Kinder von allen möglichen Verbrechen und Abstötungen der Berlinerheit übergezogen, bei einer Volksversammlung auf die Rednertribüne zu stürzen, während den Rednern nichts anderes als große Freude und Zufriedenheit einfielen.

Knebichen: Ach, so eine gemeinsame Bande! Das kann sie doch natürlich nur gemacht, damit mir die breiten Wägel alle für seine eigenen unehelichen Kinder halten sollte. Solche Kerle gehören unbedingt ins Gefängnis!

Schnoddrig: Ah, ja Sie gerade vom Gefangenüs reden — haben Sie's gehört, das auf dem Internationalen Kongress für Schutz für Füsse in Antwerpen ein französisches Minister für die Schaffung einer Zeitung für Gefangene eingetreten ist?

Knebichen: Ach, so eine Verachtung!

Schnoddrig: Das ist aber noch gar nichts gegen die Unregung zweier Wiener Professoren, Theatervorstellungen für die Gefangenen zu veranstalten, wie jolde im Prager Buchthaus häufig stattfinden.

Knebichen: Ach aber über Ihnen aber noch! Wie denken Sie sich denn eigentlich in eine Bedeutung für Gefangene?

Schnoddrig: Nun, die wird natürlich vor Ihnen täglich einen schneidigen, die Interessen der Verbrotverwelt wahrnehmenden Beauftragten, in dem z. B. über diebstählerische Geldstrafen, Schadstoffklagen, Glasdörfern, Glasdörfern usw. tanzen, obwohl sie nicht davon ab, den Boden und meinen Stiefel mit einer Kummer des „Osservatore Romano“, die sich vorstand, zu bearbeiten. Da er scheint nicht über Lust zu haben, das lästige Nach Höhle eigentlich abschaffen. Ich wünsche,“ sagte der Doctor deutsch zu mir und hält sich die Sößen vor Lachen, „ich hätte einen Moments Apparat bei mir. Diese Szene müßte ich aufnehmen: den Hafencommandanten von Santi Quaranta, wie er Ihnen die Stiefel mit Rieimusdi pugt.“

Eine Viertelstunde später schaute die Barsa mit dem Türken, dem Albanen, dem Chirurgie und dem Rieimusdi, von feindseligem Kudrums bewegt, dem Ufer zu. Der Capitano del porto zählt betrübt seine Chirurgen, der Stadtcommandant greift lästig jährlind an einen Fingerring und die Maschine der „Kleopatra“ beginnt wieder ihre grauen Gesten ... Es zieht sich von der Insel Korfu eine verkehrte Vorstellung machen, wenn man sie sich als kleinen Inselchen dachte, wie unter so glänzend von England erhaltenes rothes Island in der Nordsee oder die Fußluchs-Insel des finsteren Wüstens Libetus. Helgoland, der interessanteste Punkt, der in absehbarer Zeit vom Meer gerieben sein wird, ist ein Maulwurfsbügel, und Capri, das Schönheitsziel aller Schiffsreisenden, ist nicht viel mehr, verglichen mit der Größe des schönen hügelreichen Gartens im ionischen Meer,

Stellung hat paarte, und weit, erschreckend und ergreifend an gleicher Zeit wirkt, prekte er hintereinander hervor:

„Ja, ja, es ist so, fragt ihn ab! Niemand vermag daran etwas zu ändern... Bis heute habe ich alles mit mir herumgetragen. Ich habe gelogen, gehetzelt, mich gemein betrogen.

Und er hat es ebenso gethan, aus Gedanken! Natürlich — er wollte sich besser zeigen als ich! ... Und Willi sieht er ebenfalls und sieh ihn wieder. Und mir hat er es gelungen. Um mir einen Gefallen zu erweisen. Natürlich! Er wäre mein wegen meines Gefängnisses gegangen. Natürlich! Aber ich hasse diesen nichts-würdigen Gedanken, ich verabscheue ihn! Ich hasse mich überhaupt alle, ich verabscheue mich! ... Mutter! Mutter! Und doch liebt ich ihn mehr als einen Bruder...“

Ein traurhaftes Schluchzen erschloß seine Stimme. Er sprang auf Robert zu, rührte seinen Kopf von hinten, drückte ihn an sich und läutete ihn wiederholt. Und das Schluchzen ging in lautes Weinen über. Dann schien die Wuth ihn wieder zu packen. Er ließ ihn los und kam aus einer Stimmung in die andere.

„Und Euren Reichshum habt ich am meisten! All Dein Geld, Mutter, hat mich nicht besser machen können, als er es ist! Willi, zeigst du über diesen Reichshum! Es ist gemein, hundsgemein, durch ihn über andere Menschen sich nicht erheben zu können! Es eckt mich an, nur daran zu denken! Herunter mit Dir, Du stehst mir im Wege! Wenn ich die Welt so zertrümmern könnte, ich gäbe was drum!“

Er war in Raserei geraten und sang an zu töben. Eine Schirmlampe, die in einer Ecke auf einem kleinen Tischchen stand, flog brachend auf den Boden und zerplatzte in Scherben. Die Frauen schrien entsetzt auf, und Robert fiel ihm in die Arme.

Möglich rief Dora laut mit durchdringender Stimme:

„Doctor, seien Sie doch meinen Sohn an!“

Alwin hatte sich merkwürdig verändert. Er schlief und wälzte sich am längsten und älter. Hahnebusch und Robert griffen ihn unter die Arme, redeten ihm beruhigend zu und ließen ihn auf einen Stuhl nieder. Das Haupt hing schwer auf seine Brust.

„Mutter — Willi“ flüsterte er, „ich bin sehr arm, sehr arm.“

Alle waren tief erschüttert. Die Frauen weinten laut, und Dora lag zu seinem Grünen.

Ein verschlossener Mensch.

Roman von Max Kreuzer.

(Nachdruck verboten.)

(29. Fortsetzung und Schluss.)

Herr Doctor! — Sie können noch fragen? Stets waren Sie mit ein vaterlicher Freund, der seit der Stunde, wo ich in dieses Haus aufgenommen wurde, ein warmer Gefühl für mich besaß. Ich weiß wohl, wer immer so viel Gutes über mich zu Ihnen Sommerlandt gesprochen hat!

Der Sonnigbauflug. I. (11. Stunde.) Mit der Bahn nach Dönsberg (Nüchternsche 60 M.), vom Bahnhof aus auf der Landstraße nach rechts die Bahn überquert und Landstraße geradeaus, bis man rechts bei Telephonstange 68 an eine Wegstelle nach "Opis" kommt; dann geht der nach wenigen Schritten den Wald führt, geht man immer bergauf weiter bis auf die Höhe und deren Außen weiter bis nach Groß-Opis hinunter. Dort zweigt mit der Aufschrift nach "Klein-Opis". In der bisherigen Richtung weiter bis wo die Straße nach rechts biegt, von wo ab man den Fußweg geradeaus geht. Ist man am Ende Nr. 6 vorüber, so kehrt sich der Fußweg. Man geht den ganz satten Fußweg geradeaus und gelangt in ein schönes Dörfchen. Von der Schule ab geht man den Fahrweg weiter bis auf die große Chaussee, die nach links bis Karlsbad verfolgt wird. — II. Nach Süden ist bis zum Morentzthal den Fußweg weiter, an der Franzenshöhe vorbei und über Streitens-Lößnitzer Landstraße hinweg. Danach kommt man bald an eine Gartensauer, wo sich der Weg teilt, dann geht man rechts weiter bis hinab bis zum ersten Haus von Klein-, links abwärts, über den Kastbach und dann geradeaus stets bergauf bis zu der Landstraße nach Röhrig. Kurz kann man denselben Weg wählen oder die Landstraße nach Dresden, die sich am Abend sehr gut geht und verschieden schöne Ansichten gewährt.

— Bezüglich der von der Königlichen Sächsischen Staatsseefahrt verwaltung im Verein mit der Österreichischen Nordwestbahn in Verkehr zu bringenden Sonderzüge nach Wien und Budapest können wir nun mehr endgültig feststellen, daß Ende dieses Monats in einer Übersicht an das reisende Publikum unentbehrlich verabreicht wird, mit welchen Abläufen der Sonderzüge in Leipzig, Dresdner Bahnhof, am 16. Juli und 18. August 24. Nachm., von Burgen 3,14 Nachm., von Olisch 3,46 Nachm., von Alten 4,6 Nachm., von Tiefenau 4,81 Nachm., von Chemnitz mit dem fahrplanmäßigen Zug 1,38 Nachm. Die Abfahrt aus Dresden erfolgt an beiden genannten Tagen 6,30 Nachm., von Pirna 5,51 Nachm., von Schandau 6,20 Nachm., Antun in Teplitz 6,60 Nachm. Von Teplitz aus wird der Sonderzug in zwei Zugteile abgetrennt und zwar verkehrt der erste Zugteil 7,25 Nachm., der zweite Zugteil 7,40 Nachm. Der erste Zugteil trifft am 17. Juli bzw. 17. August 7,14 früh, der zweite 7,45 früh in Wien, Nordwestbahnhof, ein. Fahrpreise ab Leipzig, Dresdner Bahnhof, nach Wien 31,50 M. in 2. Klasse, 18,20 M. in 3. Klasse, ab Dresden-Außstadt 23,60 M. und 12,60 M., ab Pirna 22,50 M. und 11,50 M., ab Schandau 21 M. und 10,80 M., ab Chemnitz 28,80 M. und 16,40 M. Nach Budapest stellen sich die Fahrpreise ab Leipzig, Dresdner Bahnhof, 51,20 M. in 2. Klasse, 29,20 M. in 3. Klasse, ab Dresden-Außstadt 43,30 M. und 23,60 M., ab Pirna 42,20 M. und 22,10 M., ab Schandau 40,10 M. und 21,80 M., ab Chemnitz 48,80 M. und 27,40 M. Kinder bis zum vollendeten vierten Lebensjahr, für die kein besonderer Zug beansprucht wird, sind frei. Ein Kind vom vollendeten vierten bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr wird zum halben Preise befördert, zwei solche Kinder haben auf eine Karte für Erwachsene. Der Fahrkartenausverkauf, der acht Tage vor Abläufen genannten Sonderzüge beginnt, findet jetzt in Leipzig und Dresden bei den Fahrkartenausstellern auf dem Dresden, sowie auf dem Hauptbahnhofe, ferner bei der Auskunftsstelle in Leipzig, Dresden-Bahnhof, und bei der Auskunftsstelle für zusammenstellbare Fahrzeuge in Dresden-Außstadt und Chemnitz; mit Ausnahme des jüngsten Fahrgäste wird freigekauft auf die Sonderzüge und Anschlußzüge (letztere siehe unentbehrlich zu bezeichnende Übersicht) nicht gewährt. Durchgehende Abstiegung des Gepäcks findet von den Sonderzugstationen aus nur nach Wien statt.

Wylau. Als der Personenzug die Bergstraße überfuhr, war es nur um ein Haar zu ihm, daß durch diesen Zug eine alte Frau überfahren werden konnte. Nur einen Schritt vor dieser Frau gelang es dem Lokomotivführer, den Zug zum Stehen zu bringen und dielebte vom Tode zu retten. Betretende Frau ist schwerhörig und sah mit Erstaunen den vor ihr stehenden Eisenbahngong an.

"Aus dem Dresdner Vereinsleben" und Wochen-Küchenzettel
siehe Seite 11.

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion nur die preisgezeichnete Verantwortung.

Czechische Unverschämtheit.

Tag und nicht nur Wenzelsböhme, sondern auch Töchter mit ihrem Haß beehren, mußte eine hiesige Fabrikantensfamilie erfahren. Ein böhmisches Dienstmädchen, das der Dame als wahres Muster von Fleiß, Ordnungsliebe und Reinlichkeit vorgestellt wurde, trat vor ungefähr acht Tagen in Stelle und hat uns in dieser Zeit seit gestern, ihre Morgentoilette unter der Wasserleitung möchte und steht des Toilettendienstes den Rock auf, sie fehlte auch noch in anderer oft geradezu empörender Weise gegen das Gebot der Reinlichkeit. So benützte sie das Geschirr zum Reinigen der Sofe, Stiefel usw.; blinkten die Löcher nicht genug, so wurde draufgeschaut und dadurch mehr Glanz erzeugt usw. Da wir Alles noch einmal machen mühten und aus dem Entstehen nicht herauskommen, wurde ihr bedient, die Stelle zu verlassen. Sie belam viel mehr, als sie verdient hatte, weil wir glaubten, sie sei hier fremd und fände nicht gleich Stellung. Mit "Küß die Hand" empfahl sich das Praktikum, um Stelle bei "seines österreichischen Herrschafts" zu suchen, und nachträglich erlaubten wir ihre Nach. Sie hat der Dame einen seidenen und einen Stoffüberrock und einen neuen Unterkorsett geschenkt, daß sie nicht mehr zu tragen find. Aus Dankbarkeit, weil sie dreimal mehr erhielt, als sie verdiente, rückte sie sich auf so ordinäre Weise. Alle Haushfrauen seien gewarnt, czechische Dienstboten zu nehmen; solche Brutalität erinnert an wilde Völker oder an Thiere.

M. X.

Umgestaltung des Kaiser-Wilhelmplatzes.

Unser früher so stielmüterlich behandelter Kaiser Wilhelmplatz in Neustadt, welcher nun endlich einmal schön herausgeputzt wird, zur größten Freude aller Dresdnner, scheint keinen Springbrunnen zu bekommen. Weiß die Redaction vielleicht, ob da noch einer hingebaut werden soll? Oder wird der selbe jedenfalls erst aufgestellt, wenn Alles fix und fertig ist und dann wird, wie es in Dresden immer so üblich ist, der Platz wieder aufgerissen und ein Springbrunnen gebaut. Wir haben doch einen so schönen Springbrunnen in Friedensstadt, den Neptunbrunnen; warum stellt man denn diesen nicht auf den Platz, wo er wenigstens

Mein Sohn, mein armer Sohn — was ist Dir? Sieh mich doch an, ich bins Deine Mutter!"

Er schüttelte mit dem Kopf und lächelte still vor sich hin.

Er war so matt, daß seine Augen zufielen.

"Ich bitte Sie, treten Sie zurück, regen Sie ihn nicht mehr an! Wir wollen ihn auf sein Zimmer bringen, er muß schlafen," sagte der Doctor leise.

Und wie einen halb leblosen, gebrochenen Menschen trugen sie ihn mehr, als sie ihn führten, auf seine Stube. Er verfiel sofort in einen tiefen Schlaf. Dora wußt nicht von seinem Bette.

Es war an einem September-Nachmittag nach zwei Jahren, in der beginnenden Dämmerung, als Dr. Hahnbeutel beim House seinen Besuch mache. Er befand sich in feierlicher Stimmung, als säme er von einem ganz besonderen Gange.

Dora sah an dem geöffneten Fenster des Schimmers, das nach dem Garten führte, und blickte, in Gedanken verloren, ins Blaue hinein. Sie war ganz schwarz gekleidet. Ihr Gesicht sah bleich und abgespannt aus, die Augen schienen vom Weinen gerötet. Vor einer halben Stunde war sie von Schönberg zurückgekehrt, wo die Privatheilanstalt für Gemüthsärzte sich befand, in der Alwin An-nahme gefunden hatte und am Vormittag des heutigen Tages von seinem Leiden erlöst worden war. Ein Gehirnenschlag hatte seinem Leben ein Ziel gesetzt.

Adele, Rütti und Robert waren nach einem Trauermagazin gefahren. Der Doctor hatte bereits in der Mittagsstunde seine Konkurrenz abgestattet. Jetzt wollte er anfragen, wann man das Begräbnis habe, und ob er mit irgend etwas dienen könne. Er sei bei seinem Advocaten gewesen und hier vorüber gekommen. Sein Wagen halte vor der Thür.

Dora dankte für seine Liebenswürdigkeit und lehnte sie ab.

"Bei Ihrem Advocaten waren Sie?" fragte sie dann.

"Ich habe mein Testament aufsetzen lassen," erwiderte er ruhig. "Ich bin alt, und wir sind alle sterblich. . . Sie kennen die Geschichte von meinem Verhältnis zu Gatters Mutter — ich habe ihn zu meinem Universalerben eingesetzt. Ich habe ihn lieb gewonnen. Mein Vermögen ist nicht groß zu nennen, aber es genügt, um die Zukunft eines Menschen sicher zu stellen."

Sie streckte ihm die Hand entgegen und sagte:

"Sie sind nicht nur ein herzenguter, sondern auch ein wahnsinnig tollpatscher Mann."

zur Gestaltung kommen würde. Ich glaube, die wenigsten Dresdner wissen es, wie dieser Brunnen aussieht. Ja, Dein lieber Gott, des Brunnens wegen ins Krankenhaus laufen; jeder Mensch ist froh, wenn er nicht in dieses Haus zu gehen braucht.

Ein langjähriger Abonnent.

so abgedruckt war, wurde Sonntag früh ausgerufen, so abgedruckt war, wurde Sonntag früh ausgerufen.

** Aus den "Allgemeinen Blättern". Der Kunstdruck. „Else, bleib' nicht so lang stehen, sonst glauben de Welt, mer sein's erste Mal in 'Rustenburg'! — Eine Mode-Dame. „Sie leben angezogen aus, meine Gnädige, und waren doch so lange nicht mehr frisch!“ „Aberndings, Herr Medicinalratsh — doch fühle ich, daß nächstens der Anstrengung, immer gesund zu sein, erlege!“ — Falter Druckfehler (Annonce). „Rapid.“ Ein neues Mittel, das jeden Bahnschmier sofort besiegt. Großartige Heulerfolge. — Rasslinthörer. „Wieviel kostet eine Fahrt im Luftballon?“ — Ballonfährer: „O, das ist sehr billig. Hinauf nur 20 Pfennig!“ Fährer: „Aber wieder hinunter?“ Fährer: „Nur 4 M. 80!“ — Taschenbrot blößt. „Wer... na, wojo mich ärgern! So lange 's Militär aus 'n Civilstand verabschiedet wird, wird's doch nicht besser. — Ernstliche Gefahr. Wie denken eigentlich Sie, Herr Lieutenant, über das Frauenstadium?“ „Schäubernde Idee! Beide denken Sie, wenn untenreis' mal in die Hände von so einem Grublein Doctor stele! . . . Siehe Einen ja nie wieder gesund werden!“ — Böhmische Bezeichnung. A: „Wer ist der Herr dort?“ B: „Der Dichterling Schmiermüller — einer unserer größten Maculaturisten!“

„APENTA“

Das Beste Ofener Bitterwasser.

Geeignet für längeren Gebrauch bei Verstopfung, Gicht und Fettsucht.

Käuflich bei allen Apothekern, Droghisten und Mineralwasser-Händlern.

Universalkräuterbad,

Dresden, Postamtstraße 4.

Rheumatismus,

Hervorleiden,

Gicht, Hochdruck, Nerven-, Dieren-, Blasen-, Brust-, Hämorrhoiden, Leiden, Blutdruck, Bleichsucht, Influenza, Entzündung werden nachweislich radical geheilt durch das neue Verfahren „Universalkräuterbad“. Anwendungsschreiben u. Projekt gratis u. franco. Versand nach auswärts. Auskunft durch die Anstalt kostenlos.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Selbmann's Hasen-Cacao Pfund 1 Mk.

Wildstrudelstraße 2 (neben Baumohr & Co.). 1908

2 Mk. Künstliche Zahne 2 Mk.

Man wende sich vertrauenvoll an mich, ich werde jedem zuschreien. Behandlung kostenlos. Sonntags bis 4 Uhr. Arnold Rosenthal, Louisestraße 39.

1019

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Selbmann's Hasen-Cacao Pfund 1 Mk.

Wildstrudelstraße 2 (neben Baumohr & Co.). 1908

2 Mk. Künstliche Zahne 2 Mk.

Man wende sich vertrauenvoll an mich, ich werde jedem zuschreien. Behandlung kostenlos. Sonntags bis 4 Uhr. Arnold Rosenthal, Louisestraße 39.

1019

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in Triest: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis nebst Jubiläumsmedaille und Diplom.

Die Firma Georg Schinke in Dresden erhält jetzt bei drei biologischen Ausstellungen wiederum für ihren **Medicinal-Wermuthwein** höchste Auszeichnungen und war in Bülle: Große goldene Medaille, Staatschrempelpreis und Diplom, in London: Große goldene Medaille, Staatschrempelpre

Kunstfors
r, mer sein
ge nicht mehr
ich, das in
erliegen!
neues Mittel,
Fußball? —
20. Februar! —
Mr. 80! —
dern! —
b's doch nicht
Sie, Herr
nem Freude
werden? —
Herr dort? —
seiter größter

“er.
opfung,
and

iden,
ämmerthalb-
verden nach
rautändern?
derstand nach
3000

jetzt bei drei
medicinal-
in Büssel:
in London:
in Triest:
Klimmzähne
8088

1 Mk.
[1998]

2 Mk.
ben zuftreden
Arnold
1019

linik

dag 10-12
Behandlung,
er. Betrieb,
em. Behandl-
ahn-Art.

Bahn-Mus
84

instler,

Haftstift
ersten Auf-
Wollendung
ell u. billig.

en
Befchwie-
d böhmierte
pt. redete
(16 Jahre
2930

war, als
im Himmel

her. Dora
t. Große
e Minuten
dacht, be-

—

Biel

parier.
antwortlich:
m. Locales
Gulde
Dresden.
1 Mr. 271.

Aus dem Dresdner Vereinsleben.

+ "Sächsische Hochschule." Der unter dem Protectorate Sr. Königlichen Gehoben des Prinzen Friedrich August liegenden Wohltätigkeitsverein "Sächsische Hochschule", welcher in 100 Verbänden und 11 Directorialien mit 40 000 Mitgliedern über Sachsen verbreitet ist, sieht in Altdorf eine 16. ordentliche Landesgeneralsversammlung ab. Die Verhandlungen betrafen zunächst den Geschäftsbericht auf das Jahr 1897. An Untersuchungen für die Hochschulgeschenken sind vom Directoriuum und den Verbänden insgesamt 16 698 M. gestaltet worden. Außerdem hat das Directoriuum 84 Unterstellungen mit 2555 M. gesetzelt, während die Verbände deren insgesamt 259 M. zur Auszahlung gebracht haben. Es sind also im Jahr 1897 insgesamt 46 145 M. gegen 21 991 M. im Vorjahr an Untersuchungen gewidmet worden. Der Jahresausland betrug am Schluß des Geschäftsjahrs 1897 bei der Hauptstelle 10 211 M., bei den Verbänden 30 665 M. Die Jahresrechnung wurde eingegangen und der Haushaltspunkt vor das Jahr 1898 in der Höhe von 23 335 M. gestellt, auch die auszuhörenden Directorialmitglieder Herren R. Grau, C. Schirmer und C. Haufe, kamen in Dresden, sowie die auszuhörenden Ausläufermitglieder Herren Beyer-Höppendorff, Michael-Dresden, Weigel-Lottwitz-Dresden, Probst-Dresden und Arnold-Witten bei Dresden durch Zurückberatung gemacht. In Ergänzung eines Antrages des Verbandes Dresden wurde beschlossen: a) auf den Mitgliedsstellen außerhalb einer Leitung über die bisher gemachten Unterstützungen mit anzuhören, b) dem Directoriuum soviel des Rechts zugeschenkt, Interesse an die Mitgliedsstellen gegen Begehung aufzunehmen. Als Art für die nächste Landesgeneralsversammlung wurde Bayreuth mit 21 Morgen genannt. Begrüßungstelegramm waren mehrere eingesangen; u. a. ein solches aus Schloss Weissenstein. An den hohen Protector kam ein Ergebenheitstelegramm zur Abwendung. Den Verhandlungen folgte ein Festmahl, währenddessen Lieder durch ein Klavier in das herzlich geliebte Wohlthöhl unternommen wurde.

+ "Verband deutscher Handlungsgesellschaften." Unter den großen tausendjährigen Verbänden Deutschlands nimmt der "Verband deutscher Handlungsgesellschaften in Leipzig" eine der ersten Ränge ein. Er hat in seiner 11-jährigen Tätigkeit, aus den kleinen Anfängen heraus - seine Gründung erfolgte 1881 durch 11 Kaufleute - eine legendre Thätigkeit zum Wohl des Berufes und im Besonderen der Handlungsgesellschaft entfaltet, ihm gehören gegenwärtig 30 000 Mitglieder an, darunter 3000 Prinzipale. Seinen Aufgaben, die in der Vertretung der Standesinteressen liegen, sucht er durch Wohlfahrtsinrichtungen gerecht zu werden, die auf der Grundlage der Sächsischen beruhen. Er will aber auch jüdische geistige Rahmenwerke fördern, die eine Sicherung der wirtschaftlichen Verhältnisse aller Standesgenossen herbeizuführen geeignet sind. Dabei hält er sich streng von allen parteipolitischen und konstitutionellen Sonderbestrebungen fern, wie er auch seine Ansichten stets in maßvoller, jedem einsetzen abholbarer Weise vertreten hat. Für den jährlichen Beitrag von 3 M. haben die Mitglieder die unentbehrliche Benutzung einer Stellenvermittlung, die jährlich über 10 000 offene Stellungen aller Gattungen den Prinzipialen zur Belebung zugewiesen erhält, sie genießen vernünftige Rechte und Unterstützung bei Stellenlosigkeit. Wie sehr der Verband namentlich die Stellenvermittlung fördert, geht aus der That hervor, daß er seit 1891 ungefähr 150 000 M. dafür aufgewandt hat. Eigene Stellenvermittlungsbüro - Geschäftsbüro - sind zu reicher Pflege dieses Theiles der Verbandsfähigkeit errichtet worden und zwar besonders in industriellen oder für den Handel wichtigen Gegenden. In Dresden befindet sich die Geschäftsstelle Frauenstraße 1, 2.

+ Der "Allgemeine Turnverein" unternimmt seine diesjährige Vereinturnfahrt mit Angehörigen am Samstag den 19. d. J. Das Ziel besteht in nach Durchquerung der Dippoldiswalder Höhe der Steinweg des Dippoldiswalde und das freundliche Städtchen fehlt hier wird durch Wettkämpfe, Bewegungsspiele und Tag der Hochzeittag verbracht werden.

Wochen-Küchenzettel.

Sonnabend: Griechuppe, Königsberger Klops, Kartoffeln, Rettig, Butter, Brod. **Einfach:** Sauerkraut mit Bratwurst und Kartoffeln. — Sonntag: Krebsuppe, kalbfürstisches, Salat, Kartoffeln, Gurkensalat, Erdbeeren mit Schlagsahne. **Einfach:** Griechuppe, Würstchen, Röcke, Salat. — Montag: Hafergriechuppe, Blaueheler Fleisch, Kartoffelsalat. **Einfach:** Kinderschinken mit Kraupfchen und Knoblaub. — Dienstag: Gemüsesuppe, gedünstete Schweinsleber, Salat, Auflauf von saurer Sahne mit Schwarzbrot. **Einfach:** Kartoffelluppe, gekürbster Bratkartoffeln (Reit vom Sonntags) mit Erbsensuppe. — Mittwoch: Suppe mit verlorenen Eiern, Bouillon à la mode mit Schmortarassen, Salat, Windbeutel. **Einfach:** Erbsensuppe, Soepel, Kartoffelsalat. Donnerstag: Weißbiersuppe, gedämpftes Hammelfleisch mit jungem Gemüse, Kartoffeln. **Einfach:** Saures Kalbfleisch mit Semmelknödeln. — Freitag: Spargeluppe, Rat in Petersiliensoße, Salzkartoffeln, Leber-Eremelette. **Einfach:** Backfische, Bratkartoffeln, Salat.

Der seit über 30 Jahre bewährte und beliebte

47202

ächte Orientalische Kaffeeschrot

von Johann Scholz, Laubegast-Dresden.

Ist noch wie vor in allen Colonialwarenhändlungen und Productengeschäften zu haben.

Man sieht genau auf meine Firma.

Ausverkauf.

Wir wollen unser Corsettlager, sowie unsere sämmtlichen Gardinen-Congressstoffe vollständig aufgeben, weil wir diesen Platz für andere Waare gebrauchen u. verkaufen daher diese Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.

2580 Preuss & Brendecke, Seestraße 10.

Neu!

Neu!

Restaurant „Segen Gottes“, Edle Krone.

Empfehle mein Restaurant Vereinen und Gesellschaften zu Ausflügen, sowie Sommerfrischlern zu zeitweiligem Aufenthalt mit und ohne Pension. Herrlich geschilder Laubs u. Rodelwald gelegen und bequem in 30 Min. von Tharandt und 10 Min. von Station Edle Krone auf schönen Waldwegen zu erreichen. 1417 Vorzügliche Bewirthung. Würzige Preise. Saal mit Piano. Gesellschaftszimmer. Billardzimmer. Ausspannung.

Hochachtungsvoll Karl Anders,

früher Dresden, „Zur Löherholle“, Villengasse.

Bad Geltzberg bei Leitmeritz.

Rathaus- und Klimat. Kuren, Naturheilverfahren. Rein deutsche Gegend. Herrlichste Lage. (Nordböhmens Paradies). Rost und Wohnung von 1,85 fl. täglich zu wünschen. Keinerlei Kurzage. Prospekte und Anklüste unentgeltlich durch die Kurverwaltung.

1062

Grosser Winterberg (Sächs. Schweiz)

Hotel und Restaurant.

Vollständig neu renovirt. Speisesaal und Veranda. Echte Vilner Bier. Logis für 120 Personen. Sommerwohnungen mit allem Komfort. Neue Stallung. Reit- und Fahrtgelegenheit nach allen Richtungen.

Hochachtungsvoll Hugo Lasch.

Aussichtsturm mit Frauenhofer'schem Teleskop.

931

Hotel und Restaurant

Grosser Wasserfall (Sächs. Schweiz)

lädt sich Touristen und Familien empfohlen. Fahr- und Reitgelegenheit nach allen Punkten der Sächs. Schweiz. Fremdenzimmer mit und ohne Pension. Eigene Forellenschäferei. Echte Vilner Bier.

Endstation der elektr. Straßenbahn ab Schandau.

Wagen u. Landauer nach Hinterhermsdorf (Schleuse) billigst.

932 Hochachtungsvoll Hugo Lasch.

Hoch

Dienstag den 21. Juni Abends 1/2 Uhr
im Wiener Garten

Concert des Dresdner Orpheus

(Dirigent: Albert Kluge).

Mitwirkung: Die Capelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preussen“.

Direction: L. Schröder.

Eintrittskarten à 75 Pf. in den Hofmusikalienhandlungen von F. Hies (Kaufhaus), Ad. Brauer (F. Pöltner), Hauptstrasse und im Cigarren-Geschäft von Alex. Meyer, Augustastrasse 2, neben Hotel Kaiserhof. 47569

Am der Abendkasse 1 Mk.

Wiener Garten.

1. großes Doppel- u. Violonstre-Concert.
M. Cauzier & Comp.

PALAST - Restaurant
Dresden-A.
Ferdinandstr. 4

Taglich
Nachm. 4½-7 Uhr,
Abends 8-11 Uhr
Concerte
von der Palast-Capelle,
Direction: Herr Kapellmeister O. Krüger.

Orchestre des Spanierin
Senorita P. Los Oros.
Stern ersten Male in Deutschland.

Amerikanisches Jubiläumsquartett
(serbige Studenten), Mr. Charles S. Byron,
Mr. Charles Navadaha, Mr. Chas. W. Payne,
Mr. Charl. Johnston, Mr. J. N. Caldwell.
Sonnt. und Festtag 11-1 Uhr Mittags-Concert.

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Neueste Nachrichten.
Donnabend den 18. Juni, Seite 12.

Stadt-Café
am Zwinger.
Ausschliessliche Verwendung:
Karlsbader Kaffee
von
Max Thürmer,
Dresden.

Ich lege von jeher besonderen Wert
auf die sorgfältigste Zubereitung des
Kaffees; wer eine gute Tasse Kaffee
liebt, sei daher hiermit höflichst zu einem
Besuch eingeladen. [16648]

Carl Weller.

Was ist die Sorge? Die Sorge ist u. A. ein edl ländliches Garten-
restaurant mit alten schattigen Bäumen.
Wo ist die Sorge? Die Sorge ist am Weißeritzmühlgraben zwischen
der Zwingerstraße und Löbtau gelegen.
Wer seine Sorgen los sein und sorglos leben will, der gehe nach
der Sorge, dort kennt man keine Toren und der Sorgenwert
ist stets besorgt, für gute Speisen und Getränke zu sorgen.
Um Freude für Jung und Alt braucht sich selbst der sorgsamste
Familienvater nicht zu sorgen — dafür ist gesorgt. [11]

Histor. Ausichtspunkt

Finckenfang,

Bahnh. Magaz. ob. hässlich,
Bürgelbahn. (16275p)

Dresden. Vorw. u. Rückfahrt.

Gasthaus
Wildberg,

20 Min. v. Schiff- u. Bahnhof
Niederwartha. Angen. Garten-
Ruhenthal. Löbtau. Regelbahn,
gute ländliche Bewirtung. (46570)

Hochachtungsvoll
Karl Tschöckert.

Underberg-Boonekamp.

Zur Aufklärung.

Das Kaiserliche Patentamt hat die Waarenbezeichnung „Boonekamp“ und die Devise „Occidit qui non servat!“, unter denen sich mein Fabrikat seit mehr als fünfzig Jahren einen Weltruf erworben hat, zu Freizeichen erklärt.

Um das Publikum vor Nachahmungen zu schützen, sehe ich mich demnach veranlasst, mein Fabrikat fortan mit der Bezeichnung

Underberg-Boonekamp

of
Maag-Bitter
unter der Devise
Semper idem!

zu versehen.

Die Fabrikation des Underberg-Boonekamp ist alleiniges, streng gewahrtes Geheimniß der unterzeichneten Firma.

Rheinberg am Niederrhein, den 17. Juni 1898.

H. Underberg-Albrecht,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
Gegründet 1846.

Rennen zu Dresden

Sonntag den 19. Juni 1898 Nachm. 2½ Uhr.

Sechs Rennen = 10000 Mk. Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof, Südhalle.

Hinfahrt: Von 12th Uhr Mittags ab nach Bedarf bis 14th Uhr Mittags. Rückfahrt: Von 5th Uhr Nachmittags ab nach Bedarf bis 6th Uhr Nachmittags.

Die Züge 12th Uhr Nachmittags aus Schandau und 6th Uhr Nachmittags aus Dresden halten zum

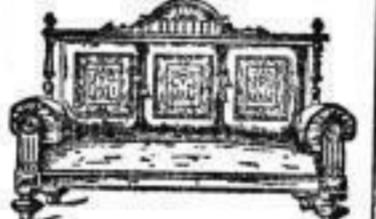
Abliegen und Aufnehmen von Reisenden in Reid (Rennplatz). [47377]

Das Secretariat des Dresdner Rennvereins.

Alles Nähere siehe Anschlagsäulen!

Achtung!

Die schönste Partie ist nach Rockau durch die Gucke über den Höfenbergergrund. 3022



wie bei Wohnung 2955

u. Kammerflaschen-Bezug

von Mr. 100 an.

J. A. Bruno König,

27 Romanerstraße 27,

17 Scheffelstraße 17,

6 Baumbergerstraße 6.

Illust. Preisliste über Aus-

stattungen gratis und franco.

Einbruch

während der Abwesenheit verhüten

man mit diesem

Diebes-

sicheren Schlüsselloch: Verschluß.



zu haben bei

G. H. Morgenstern & Co.,

Neumarkt 7, a. d. Sandbastei.

Viele Firmen zu beachten.

Landbank.

Institut zur Förderung der inneren Colonisation im Deutschen

Reiche durch Erwerb u. Veräußerung von ländlichen Besitzungen,

Gründung von Bauernkolonien, Verkauf von Restgutern, Vor-

werken, Waldgütern, Seegrundstücken, Mühlen, Siegeleien u. m.

zu äußerst günstigen Bedingungen. [18198]

Verkauft wurden 1896 ca. 24 000 Morgen,

1897 ca. 36 000 Morgen. Grundkapital

10 Millionen Mark.

Geschäftsstelle: Berlin W., Behrenstr. 43/44.

Auf Abzahlung Kinderwagen.

Das Neueste in großer Auswahl,
kleine Anzahlung, bequeme Abzahlung,
billige Preise, reelle Bedienung.

S. Gottliebs Waarenhaus,

Dresden-Alstadt, Weitauerstraße 20, 1. Et.

Bei Einkauf erhält Jeder eine dazu passende hoch-

elegante Decke gratis!



Fracks,
schw. Rockanzüge
werden verliehen

Rosmarie. 1. III

E. SAUER.



Eisschränke
bewährter Construction,

A. Bernh. Lange,

Amalienstr. 11/19.

zu neu- und Umarbeiten von
Polstermöbeln und Matrasen,
sowie Tapeten der Zimmer
empfiehlt sich Paul Weinstile,
Lapeiner, Königstraße 91, aus.

Zu verkaufen.

Gutsverkauf

bei der Landbank zu Berlin gehörigen Rittergut
gutes **Bewersdorf** nördl. Vorwerken.
1. Rittergut **Bewersdorf** Kreis Stolp
1. Romm., 4 km. Chausee von Hebron-Damitz, Station
der Stettin-Danziger Eisenbahn. 2000 Morgen,
Hochwald, herrliche Jagd. Schloß. Brennerei. Vor-
zählige Rieselmeisen.

2. Vorwerk **Franzhausen** 1900 Morgen,
3. Vorwerk **Neudorf** 400 Morgen,
sind einzeln oder zusammen zu verkaufen. Vorwerke voll-
ständig bebaut. Gebäude sehr gut, fast sämtlich massiv.
Übercompletes Inventar. **Zahlungsbedingungen**
sehr günstig. 1818
Landbank, Berlin W., Schenkr. 43/44.

Wegen Todesfalls meiner Frau

Bauern- Nahrung,

bestehend aus 4 mssl. Gebäuden
(der Stall ist gewölbt), mit Thore-
steinen u. geplast. Holz, 70 Morgen
gras, davon 8 Morgen Kiefernwald,
6 Morgen Weizen, jenseit Kies- u.
Leiengruben, ein Thell drainirt,
alles in bester Ordnung, für den
selben, aber billigen Preis von
7000 Thlr. zu verkaufen. Aus-
gabung nach Leberecht. Auskunft
bei mir selbst oder beim Gutsbesitzer
Herrn Paul Sander,
jetzt Wilhelm Sander,
Wettchau, Post Waltersdorf
(Kreis Crottau). 8099

Verkaufe sofort alterth. meine
alte Wirtschaft, 11½ Räder-
höfe, in allem lebendem u. todten
Inventar, Auszugs- und Herbergsschei-
ze. Altenhof Nr. 34 b. Nossen.
Carl Haake, Verkäufer. 475900

Al. Hausgrundstück
zu verkaufen. Passend f. Gärtner
ab. Bauunter. Räder, w. erhöht
Abgangstreppe Nr. 108. 475750

Haus
zu verkaufen. Passend f. Gärtner
ab. Bauunter. Räder, w. erhöht
Abgangstreppe Nr. 108. 475750

Zinshaus 8070
street d. Schäfer zu verl. Geregelt
hypothek, Hof u. Garten, Alles
vermietet. Anzahl. n. Lebereink.
Gef. Off. unt. L 23 Exp. d. Bl.

Haus
in Strohsch. für 4 Fam. pass., mit
sämtlichem Garten sof. preisw. zu verl.
L 2 verl. Wertes Off. unt. P 443
Exp. Marienstr. 28 erb. (470480)

Haus-Verkauf.
Ein hübsches Haus mit Hinter-
gebäude, großem Obst- u. Gemüse-
garten und Weinanlage, ganz nahe
am Bahnhof gelegen, ist sofort sehr
preiswert zu verkaufen. Nähe d.
Schäfer in Niederau bei Meißen,
am Bahnhof 76b. 475880

Für Stellmacher!
Flottiges Stellmacheret sof.
preiswert zu verkaufen. Off. unt.
L 2 1900 postagend Schäferstr. erb.

Flottg. Produkt.-Gesch.
familienverhältnisschäfer, auch für
eine Person geeignet, sof. ver-
hältniss. Zu erl. Nicolaistr. 2, v. l.
2004

Wendtengeschäft zu verl.,
nahe der Schule, mit Schularbeiten,
teil. Wäsche, mit Garten. Offert.
unt. A 221 Bl. Exp. Löbtau,
Ritterstraße. 474710

**Geschäfts-
Verkauf.**
Ein gutgehendes Pranggeschäft
in der Nähe Meißens, mit fester
Handelskraft u. großem Lager, billige
Ladenmittheit mit Wohnung, kein
berichtigtes Geschäft am Platze, ist
umstandshalber sofort zu verkaufen.
Offerten erbeten unter S 3139
Expedit. b. Blattes. 8189

Große Auswahl
bei soldesten Ausführung u.
billigsten Preisen in
Möbeln für
Brautleute.
Möbel für
Brautleute.
Altmarkt 8, 2. Altmarkt 8, 2.
475200

Gelegenheitslauf!
Schrank, Vertico, Büffet, eck
Aufbaum-Säulen-
schrank und Vertico, Bettstelle, Spiegel
softhilflich abzugeb. Stiftsstraße 2,
Auction-Social. 2882e

Bolster-Möbel,
Säulent. Kas., Panellophad.,
Vertico. Bettstelle, Stühle,
Teppich u. c. z. in groß. Aus-
wahl bei billigen Preis. Wittenber-
gerstraße 19, 2. b. Blattes. 2223

Neues Federbett m. Rissen
f. 8 Mf. zu verl. Rosmarinstraße 1, 2.
604

Billig! Billig!
25 Commoden
und bei einer Anzahlung von
5 Mark und wöchentlicher
Abzahlung von 1 Mf. billig
abzugeben. N. FUCHS,
Neumarkt 7, 1. Etage.

Gelegenheitslauf!
Schrank, Vertico, Büffet, eck
Aufbaum, 1 eck. Wittenber-
gerstraße 1. 2. 1. 2016

Zu verkaufen.

Betten,

neu, für 8 Mf. Bettfedern, neu,
Zubots., seelige Bettwäsche
zu Grosspreisen, nur im Bett-
federn-Haus. 470040

Zur goldenen Gans

Ecke Freibergerplatz u. Stifts-
straße, zw. Leipzigstraße 36.

**Eigene Wasserdruck-Bett-
federn-Reinigungs-Anstalt.**

Ruß. H.-Schreibstif., Klisch-
soda, Schrank, Bett., Tisch, Stühle,
Spiegel, Schrank, Bett., Platz,
15. Woschitich, Rückenlehne, 8 Mf.,
sof. zu verl. Weißgerberstr. 4, 1. (47208c)

Kleiderst., Küchenst.,

Spiegel, Bettst., Matr. jst. billig
zu verl. Weberstr. 30. Federgericht. 25/94

Weg. Umg. j. b. v. : Kleiderst.,

Sophia, Bettst. u. Matr. (40 Mf.),
Spiegel, Bettst. u. Kissen, 8 Mf.,
Alles neu, Schönerl. 12, 1. r. 1659

Gelegenheitskauf.

Pianino,

noch wie neu erhalten, mit
sehr gutem Ton, aus renom-
miertem Fabrik., ist sofort per
Kasse ganz äußerst billig zu
verkaufen. Blochmannstr. 29, v.

Gelegenheitskauf.

Rover,

sehr gute Matr., unter Garantie
von 100 Mf. an, neue sehr billig,
180—300 Mf. E. Rossbach,

Löbtau, Ritterwihlerstr. 28. (47580a)

Rover

(Kreischaar), Alles neu vorgerichtet,
billig zu verkaufen Siegelstr. 8,
2. Et. Heintich. 47579a

I. Damen - Rover,

vorzügliche Vermietchine, auch als

Herrenrad, sowie ein ganz neuer

Herren-Rover weg. Abreise
billig zu verkaufen Landhaus-
straße 13, im Tanz-Institut. (2912

Damenrad, Herrenrad,

neue, tabell., elegante, leichtfahrende

Radfahrer, unbeschreibl. sofort für

150 Mf. das Stück zu verkaufen
Schulgutstr. 19, 1. r. 47577a

Damen- u. Herrenrover h. p. verl.

Ritterstr. 19, 2. 1. (47580b)

Stundenrad lauft man sofort
billig zu. Zwingerstr. 23, 2. 47626a

Grau - Papagei, ganz sahn,
prechend u. preisend, für 86 Mf.

10 St. Kanarienhähne, fleißige
Vorjäger, wegen Umzugs sofort
billig zu verkaufen Blauehnen,
Schillerstr. 6, port. Kühne. 8055

Strankenfahrrad,

auch lebhaft, Marienstraße 32.

Herrschäften od. Gärtnern.

Rhododendron, Drachter,
reicht. Krone, im Kübel zu verl.

Arno Franke, Blauehnerstr. 70.
2725

Passendes Geschenk!

Entzückende schön-wollene Tisch-
decken und Portiere (Kabinett-
muster) 2, 3, 4, 6, 8 u. 10 Mf. bei

Ritterstr. 2, 1. (47437p)

Ein leichter Tafelwagen

mit Rädern, 15 Centner Tragkraft,
passend für Händler eingerichtet,
zu Pony- und Handbetrieb, ist zu
verkaufen. Hermann Seitz,
Cotta, Karlstraße 9. 47691

Belg. Kniezen-Kaninen

bill. zu verkauf. Rudolphistr. 15. 37

Arbeitsplatte, 11. Tisch, Stühle,
Spiegel, 11. Bettstelle, Waschba-
ude, Küche, Zimmer zu verkauf. Piepen-
Österbergstr. 5, port. r. 20

Leinentafeln,

Waschenschr. 6. Stück geschnitten
Kuschaumühle, Kastenregale, Ver-
kugelregale. Tische bill. zu ver-
kaufen. Blumstr. 16, port. 846p

Achtung, Fleischer!

Reicht. einfältiger Fleischer-
wagen steht breitwertig z. Verkauf
Schmiede Kaitz. 3124

Fisch - Aquarium,

rein Aquarien in Bildform,
sofort billig zu verkaufen Herold-
straße 18, 2. Mitte. 16

Zu kaufen gesucht.

Leihhausscheine

über Gold- u. Brillantsachen,
Herrenstoffs, Schnitt- u. Schuh-
waren usw. werden gekauft

Töpfersstraße 14, 1. 2692

Gebrauchte schwarze

Wandtafel

mit rothen Linien und mit Gestell
zu kaufen gesucht. Offert. un-

H 40 Exped. d. Bl. 2945

Allein, leerer sep. Zimmer,

Räde des Altmarktes, v. 1. Juli sei-
t. 1. Preisang. u. L 44 Exp. d. Bl.

806

Herrschäfl. gebr. Möbel,

sowie ganze Nachfrage laut zum

höchsten Preise da. P. Schmidt,
Ferdinandstraße 14, 2. Et. 16581

Leihhausscheine

Netten, Wäsche, Möbel, gg. Nachl.

Gol., Silber, Uhren kauft

Dittmar, Röhrnitsa. 18. (47168)

Altes Gold,

Silber, Münzen und Uhren

kaufst Juwelier Ernst Stolte,

12 Amalienstr. 12. (2760)

Kinderwagen,

neue und gebrauchte, wie bekannt

billig, bei Max Wagner,

Blauehnenstr. 80. Alte

Wagen nedn in Rüstung! 1844

Kinderwagen v. 16 Mf. an empf. d.

Seiger Kinderwag. Fabrik-Nieder-

lage v. A. Rohs, Wettinerstr. 24. 1880a

Gieg. Kinderwag. u. Fahrräder-
bill. zu verl. Annenstr. 18, 2. Et. 47697a

Heine Kinderwagen mit Gummi-
reifen. b. j. u. Wettinerstr. 88. Walden-

bank Dresden v. 1722

Kinderwagen,

Gebrauch. bill. u. verl. Döbnerstr. 29. Miller.

1874

Locomobile,

5—8 HP stark, zu kaufen gesucht.

Offert. mit Angabe des festen Preises,

Standort, Fabrik und sonstiger Angaben er-
betet an Robert Berndt, Dresden-Ultstadt,

Chemnitzerstraße 18. 1874

Zu verkaufen.

Gutsverkauf

Hausmann.

Mit Antritt zum 1. Juli d. J. wird ein Hausmann, der im Winter eine Centralheizung — Warmwasser — zu beorgen versteht und 200 M. Gaukler stellen kann, gesucht. Kinder. Leute bevorzugt. Nur Solche mit guten Bezeugnissen wollen sich melden, deren sonstige Beschäftigung sie ans Haus bindet. Freie, schone, aus St. u. K. und Küche bestehende Wohnung, freie Bewerung und vierteljährl. 80 M. werden als Gegenleistung gewünscht. Adressen unter L. 51 an die Grebe, dieses Blattes erbeten.

Zuverläss. Kutschier

für schweres Fuhrwerk sofort gesucht. Altgruna, Rosenthalstr. 4, pt. 68

Butzmauerer

sorft. Vöblau, Rosenthalstr. 3, 1. 4b

Kupferschmiede.

Lüft. im Apparathaus bewandt. Kupferschmied bei hohem Lohn für dauernd gesucht bei Volkmar Höng & Comp., Dresden, Goldsauerstraße 27. 47687m

Kräftige Leute

finden zum Bedienen u. Schützen unserer Degen bei einem Anfangslohn von 21 Mark pro Woche sofort dauernde Beschäftigung.

Actien-Gesellschaft für Glasindustrie 47608m vorm. Friedr. Siemens, Freibergerstraße 91.

Zimmerleute

für dauernde Arbeit sofort gesucht Cotta, Heinrichstr. 15. 47584b

Selbstständiger Färber

als Vorarbeiter oder eine Färberin, sowie eine Vorarbeiterin, welche Muster zu binden versteht, auf Großartikel und Bouquets eingerichtet ist, vor sofort in meine Blumenabteilung gesucht. Joh. Gg. Jost, Bischofswerda, Blumen- und Blätterfabrik. 2728

Laufbursche gesucht.

R. Junghans Nachf., Villnerstr. 11. 8100

Kräftiger Arbeitsbursche, 16—17 Jahre alt, für Zuckerwarenfabrik sofort gesucht. Röh. Bischofsweg 16. 476801

Mis

Correspondentin

gebildet. Fräulein gesucht, welches Fotografieren kann und Reisen für fachliche Arbeiten besitzt. Derselbe wird Gelegenheit geboten, sich in Schreibmaschine u. Buchführung auszubilden. Familienschluss u. freie Station. Offert. unter L. 2071 an G. L. Daube & Co., Leipzig. 47495

Solides Mädchen

für Verkauf und Erlernung der Branche sofort gesucht. 1

Schiffsfabrik H. Pickel, Amalienstraße 17.

Junge Mädchen, welche sich

für Contor und Lager auszubilden wollen, w. angenommen 3125 Blumenstraße 57.

Rock- und Tailleurarbeiterinnen

gesucht Walvurststraße 9, 1. 47677b

Fröte, selbstständige 8092

Tailleurarbeiterin

sowie Guarbeiterin sofort gesucht. H. Reinhardt, Wörthstr. 13, 8.

Geübte Näherin

für Leibbinden sofort gesucht. Ernst Max Helbig, Pragerstraße 1. 339p

Fr. Mädchen kann seine Damen-Schnederei unentbehrlich erlernen. S. Heusinger, Villnerstr. 48, 1. 511

Geübte Cigarettenarbeiterinnen

für alle Sorten für Fabrik und Haushalt sind dauernde Beschäftigung bei hoh. Lohn

Cigarettenfabrik Doxato, Elisenstraße 68. 8020

Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung. Carl Wenzel & Co., Bettinerstr. 40, 2. 476725

Gartennagenerbeiterinnen

auf bessere Cigarettencartons erhalten dauernde und gut bezahlte Arbeit bei Josef Lehner, Streichen, Augsburgerstr. 12. 8098

Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung. Irmacher & Herzog, Vöblau, Lindenstr. 14. 47581a

Waffelbäckerinnen

gesucht Eschenstraße 11. 8091

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn

Cigarettenfabrik „Persia“, Nicolaistraße 2.

10

Trinkhallen-Bekäuferin

gesucht Holzholzgasse 17, p. 147m

Geübte Maschine-Näherin

in Weiß für dauernde Beschäftig-

keit. Linzendorffstr. 12, 2. r. 18b

Geübte Cartonnagen-Arbeiterinnen

werden gesucht Jagdweg 8. 47653b

Blitziges lauderes Arbeitsmädchen

sofort gesucht Otto Nedwig & Co., Gabelsbergerstr. 19. 3144

Geübte Kartonmädchen

für sofort gesucht. 3123

Cigarettenfabrik „Seraill“

Kreuzerstraße 13.

Blitziges lauderes Arbeitsmädchen

im Maschinenraum gesucht, sofort gesucht. Erna Mag. Helbig, Pragerstraße 1.

Geübte Anlegerin

für Tiegeldruckpreise sofort gesucht. M. & R. Zocher, Dippoldiswalderstraße 6.

Strohhutnähen

wird gründlich gel. Al. Blauenstraße 8, 1. Et. L bei R. 350p

Allerste. Frau

zur Führung eines kleinen Haushalts gesucht. Offert. an Albin Nobis, Niedersedlitz. 47581b

Kinderfrau

sofort bei gutem Lohn gesucht

Voschwin, Hochmeierweg 5. [3073]

Geübte. Schulmädchen

14-jähr. an. Mädchen gesucht.

Schule, Mohrstr. 6, 1. Et. 1411

Suche ein anst. Mädchen von 14—15 J., w. zu Hause schlafen kann, Bürgerstr. 25, p. 18. [148]

Ein junges nettes Mädchen,

w. Kinderlieb ist und gut spricht,

für die Nachm.-Std. sofort gesucht.

Franz Lehmann, Rehigerstraße 18, 2. Et.

Gaub. leich. will. Mädchen

von früh 1/2—12 und 3—9 Uhr

als Aufwartung sofort gesucht. Röh. Wildgeschäft Weißgeraffe. 849p

Gaub. zuverlässig. Mädchen

sofort aus Land z. Mietbringen gesucht.

zu meilen Nachm. von 2 Uhr ab

Groß-Dobritz, Vierlandestraße 86. 73

1. Juli Mädchen

für den ganzen Tag gesucht Kurfürstenstraße 31, Blumengasse. 151w

Kelt. Frau ob. groß. Mädchen zu Klubn. & Louisenstr. 59. [5152w]

Handmädchen b. hohem Lohn

zu eins. Dame ges. Zu meld. 8 bis

8 Uhr Marschallstr. 55, p. 1. [2828]

Ammen

sucht Frau Lüttige,

Am See 81. Geb. Jr. 47607p

Zum 15. Juli ein sauberes, gediegene

29

Dienstmädchen

gesucht, welches firm in der Wirts-

chaft ist und kochen kann.

Borzuftellen 2—3 Uhr bei G.

Hoffmann, Moritzallstr. 27. 3.

Jüngeres Hanomädchen

welches sich zum Bedienen der Ver-

einszimmer eignet, ges. im „Burg-

seller“, Jüdenhof 1. 18

Bekäuferin f. Bäder u. Gönd.

Stubenmädchen, p. t. Schnell.

Haussmädchen, mit Koch, vorz. g.

f. Privathäuser empf. Zimmermann, Johannestraße 21. 344p

Hausmädchen (14 Jahre) bei

10 M. Lohn per 1. Juli gesucht.

Wölfels Bureau, 330p

Wassenhaustrasse 12, 2. Et.

Kräftiges Hanomädchen

wird zum 1. Juli gesucht Ostra-

Allee 24, part. 5d

Hausmädchen m. Kochkennt zu einz.

Dame ges. Morinstr. 6, 2. Et. L/10b

Hanomädchen sofort auf sechs

Wochen als Ausbildung ges. Lohn

15 M. pro Monat. Bäckerei Paul

Winter, Siegelstr. 36. 58

Ein Kindermädchen,

Ostermädchen, sofort oder 1. Juli

gesucht zu einem 1/4 Jahre alten

Jungen. Offert. unt. L. 57 an

die Kästle Zauberzauber. 47695

Zu vermieten

Kleinere Wohnung

an kinderlose Leute per 1. Oktober

zu vermieten. Näh. beim Bäcker.

Wilsdorfweg 16. 8062

Fredl. Wohnung, best. aus St.

St., R. sofort zu verm. Vöblau,

Görlitzerstr. 2, p. 1. 1878a

Freundl. Wohnung,

8 Et. best. aus Stube, Kammer,

Küche und Badebdr., ist sofort zu

verm. Concordienplatz 2. 8025

Pfotenhauerstr. 23,

4 Treppen ist eine schöne Wohnung,

befindet sich aus 2 Zimmern, Küche,

Corridor und Badebdr., per 1. Juli

an eins. ruhige Leute preiswert zu

verm. Näh. i. Laden da. 9/24

Stube, Kammer, Küche 1. Et.

per 1. Oktober zu vermieten in

Plauen bei Dresden, Radis-

nigergasse 11. 47649

Frärl. bill

schmerzen!
schmerzlos
n oder plom-
will, dem
empfohlen
Rennert,
instlerin,
enstr. 19.
Arbeiten
Gedruckt, Raut,
ersten, Tonsie-
fertigt böhmis-
Steinstr. 4.1. (4711)
heitel, Börsie-
den um, fertig
Hiese,
81. (4711)
Wolfsberg
abholen
schäferl Schloß-
Sohnenfäge
Inster Qualität u.
Wt. gca. Nach-
s. u. Mühleme-
mühldorf,
walde & Schi-
beerbowle
einer
wein,
75 Pf., (4744)
Dresden Reut-
heide 1.
realistische
närztlich
Reihheiten
grat.
Leipzig 85.
dr. Gummw.
unter-Manufach-
C & C
chen N 12.
Gummiereisen
ca.
1-Lafelbutter
frisch, auch in
eten, 4788
Büchberg,
thurn
(Bayern).
sattelfabrik
Preyers Jr.,
ols-Krefeld 218.
Bezugssquelle
muster u. Wahr-
Liste festgestell-
derkäufer!
st. M. 2,50, 3,00
3,50, 3,80
4,50, 4,80
rren
Dresden, Mar-
20. Nur reelle
Fabrikpreise.
tühle
an
inge
z.
1441
el,
wohl,
ste
e,
2880
ger,
enze 7,
tage-
edungen.
ste billige
ungsquelle f.
ckl. Fahrst.
zubehörteile
atalog gratis.
Eibeck
4,40
graphic,
Dürerstr.
Mk. an.
ung.
Unterricht.
SLUB
Wir führen Wissen.

Marshallstraße 1.

Total-
Ausverkauf
der
Rest-
Bestände

aus der Concursmasse

Nur noch kurze Zeit!

Kleiderstoffe
Möbelcretons
Spitze

Blousen-Reste
Jacken-Reste
Kleider-Reste
Schürzen-Reste.

47618

Spottbillig.

aus der
Concurs-
masse
Kinder
&
Wicky

früher: Kinder & Wicky

Marshallstraße 1.

Man überzeuge sich

von den großen reichhaltigen Saison-Merkmalen
in Schuhwaaren aller Art,
sicherlich dauerhaft und zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Anfang auch ohne Kauf gerne gestattet.

Louis Radzick,

Mannstraße 3, am Albert-Theater.
Reparatur, Annahme, auch für Gummischuhe, baselläf.
Fabrik: Böhmisches Straße 4. 625

Samter & Co.

Federleichte Saccos
(„Hitzebleitter“) in allen Farben
von 1,50 Mk. an.



Samter's

Lustre- und Panama-Saccos von 3,00 Mk. an
Leichte Sommer-Anzüge 12,00
Waschechte Sommer-Westen 1,50

Enorme Auswahl.
Galeriestrasse,
Eckhaus Frauenstr. (Im Hause „Zum Pfaus“).

Flüssige Kohlensäure

chemisch rein, zum Bierausschank
frei Haus oder Bahnhof Dresden
vom Lager bei Herrn
G. W. Vetter & Co.
Spediteure, Leipzigerstrasse 1.
Kilo 60 Pfennig in Leihflaschen
3 Monate mithefrl, dann 2 Pf. Miete p. Tag und
Flasche, nach Entfernung franco Lager zurückzusenden.
Actiengesellschaft für Kohlensäure-Industrie,
Berlin N. W., Schiffbauerdamm 21. 46992

Besitzer: K. L. K. (beide), Lueneburg, W. C. Lüneburg (beide), Königsberg, Sachsen, S. Altenburg, S. Coburg, Solms, S. Meiningen, S. Weimar-Eisenach, Schwarzenburg-Rudolstadt, S. Sonnenhausen, Weidek.-Freytag.

I. Thüringische Kirchenbau-

Geld-
Lotterie

zur Restaurierung der Kirche zu Stadtilm.

I. Ziehung am 7. Juli 1898

II. " " 14. u. 15. Septbr. 1898

Loose à M. 8,30, die für beide Ziehungen gültig sind (Porto und Liste 30 Pf. extra)

empfiehlt und versendet Carl Heintze, Lotterie-Einnnehmer in Gotha.

8000 Gewinne zusammen 150 000 M.

Größter Gewinn ist im günstigsten Fall 75 000 „

Eine Prämie von 50 000 „

Erster Hauptgewinn 25 000 „ etc.

auf 10 Lose ein Gewinn!

Maffersdorfer Sauerbrunnen 9.

naturlicher alkal. ärztlich bestens empfohlener 1887 Generalvertreter: Heinrich Altmann, Dresden, Permoserstr.



Massiv
goldene
Uhren

von 20 Mk.
an,
moderne
Fasson und
Gravir.,
bei
C. Ruske
Johannes-
straβe 13.

Aus dem Gebiet der Uhren-Industrie.

Eine epochemachende Neuheit
Regulateure mit Selbstregulir-Schlagwerk
„Ideal“.

Ein Faltschlagen der Uhr ist unmöglich.
Die Unregelmäßigkeiten, Vergernisse, sowie jede Nachhilfe, die mit dem Schlagwerk verbunden sind, werden mit dieser einsachen, sicherer Erfindung ohne bemerkenswerthe Mehrkosten vermieden.

Zu haben in allen Uhren-Geschäften.

Hermann Brackmann.

Zähne

werben von 1,50 Mk. an naturgetreu und feststellend, mit und ohne Gaumenplatte schmerzfrei eingeklebt. Blumen, Reparatur sof. H. Brändler, Schulgutstr. 3, 2. u. Holzmarkt.

14508

Nachdruck verboten.

Meine Lieblingsfarbe.

Blau ist der Himmel, sobald er nicht grau,
Blau auch enthalten die Federn vom Pfau,
Blau sind die Augen des manch' halber Maib,
Blau sind die Lippen zur Heldbezeit,
Blau wird die Brücke von jedem geschnauft,
Die man von Blau nach Schönwitz gebaut,
Blau ist als Farbe der Treue bekannt,
Blau wird zuweilen der Montag genannt,
Blau wird die Rose, wenn man sie erfrischt
Oder zu hellig die Blaube re pousiert,
Blau ist mein Anzug auch, groß ist die Procht,
Womit die „Gold-Eins“ mich glücklich gemacht.

Jetzt zu herabgesetzten Preisen:

Herren-Anzüge früh. 10—23 Mk. jetzt 7½ Mk. an
Herren-Anzüge 20—45 " 15 " "
Herren-Valetois 10—16 " 7 " "
Herren-Valetois 18—35 " 13½ " "
Herren-Hosen 21—5 " 1 " "
Herren-Hosen 6—14 " 3½ " "
Jungl.-Anzüge 6—18 " 4 " "
Knaben-Anzüge 3—12 " 1½ " "

Leinen- und Lustre-Hächen spottbillig!

Sommer-Juppen von 80 Pf. an.
Knabenhosen, Radfahrer-Anzüge, Frack, Kellner-
jacket, einzelne Westen, Arbeiter-Hächen.
Dresden vortheilhafteste Einkaufsstätte für
fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

„Goldne Eins“

Inhaber Georg Simon, 2508
1., 2. u. 3. Et. 1 Schloßstraße 1, 1., 2. u. 3. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Hein's
Schutzmittel

vom Herzen als unangenehm und
absolut sicher wirkend empfohlen,
nur zu beziehen von der Erfins-
berin Frau Hein, Berlin,
Orientalstr. 65 (früher Ober-
baumbrücke). Beliebende Abhandl.
(für die Frauenschwester unent-
behrlich) wird geschlossen für
50 Pf. oder offen für 30 Pf. in
Briefmarken versendet. Zahlreiche
Anmerkungs- und Dankesbriefe
liegen auf.

SPARKASSE
WILSDRUFFER STR. 40.
verziert Spar-Einlagen
auf Regulativ zu 3% jährlich, bei
längerer Kündigungsfristen zu 4%.
Sächs. Spar- u. Credit-Bank
zu Dresden. • Die Direction

Ganzbesonders billig
verkaufe noch vorhandene gute
Schuhwaaren

best. in Reisezimmern eleg. Gattung,
50% unter Normalpreis. Anhänger,
1 Posten zurückgesetzter
Damen-Schleier u. Halbschleier, von
2,90—8,80 Mk. f. Herren v. 3,75
bis 5 Mk. f. Kinder von 0,48 bis
2,50 Mk. Autostoff. Sommer 18 Pf.
farb. Halbschleier in allen Größen,
Turnschuhe, ein Paar. Schiz-
scheide (Reismuster). Außerdem
Kleidung verschied. Art
zu jedem nur annehmbaren Preise.

Nicht Privatwohnung
Pillnitzerstr. 60, 3. r.
Verkauf findet von früh 9 Uhr
bis Abend 9 Uhr statt.

Selmanns
Gesellen-
Faktur
Dresden
Cacao
Gesunder-Schokolade

Hängematten

vorzüglich gearbeitet. 47337
C. A. Schneider,
Neugasse 24.

L. Kupfer,
Kinderwagen-Fabrik. [2599]
Dürerstr. 9, Johannestr. 10,
empfiehlt
Kinderwagen,
Fahrstühle
zu billigen
Preisen.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse,
(Ecke Wallstraße)
Marken & Musterschutz.



Beim Kaiserl. Patent-
amt sub Nr. 3163 ein-
getragene Schutzmarke.

Dr. Lahmann's

Pflanzen-Nährsalz-Extract

Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEN in KÖLN a. Rhein.

14896

Postplatz. Wilh. Ritter & Co.

Dresdens erstes u. größtes Möbel- u. Waaren-Credit-Haus
Postplatz u. Sophienstr. 1, I. u. II. Et.

empfehlen größtes Lager moderner Damen- und Herren-Confection,
Gardinen, Teppiche und Kinderwagen, sowie

Tischler- und Polster-Möbel

eigener Werkstätte
in nur bester Ausführung unter Garantie

auf Abzahlung

bei couranten Zahlungsbedingungen.

Auf Abzahlung!

2848

Wilh. Ritter & Co.

Stadtwaldschlösschen, I. u. II. Et.

Neueste Nachrichten.
Nr. 166. Sonnabend den 18. Juni. Seite 16.

Hämorrhoidal-Spranger.



Rp. Ac. sul-
fur, dil. 5 Liqu.
Ammon, suc-
cinic 20, Spir.
Angel, comp.
Spir. vini aa
15 m. d. s.
Mehrmals täg-
lich 20 bis 30
Tropfen.

Wenn unsere
Wagentropfen
die Hämorrhoidalbeschwerden durch
Erweichung des Stuhles erheblich
lindern, so wirken sie doch nicht
heilend für die Dauer. Wie wir
durch jahrelange Erfahrung erworben
haben, leidet unter Hämorrhoidal
das Beste z. Heilung u. Unter-
brechung der Hämorrhoidal-
knoten. Nur edt, wenn auf
jeder Umhüllung das obige
Spranger'sche Familienwappen
sofort zu erkennen ist. Alle anders
bezeichneten Waaren weise man
 sofort zurück. Zu haben in
Dresden in der Engelapotheke,
Kronenapotheke, Storckapotheke,
Carolaapotheke, Bindenapotheke,
Altenapotheke, Schwanzapotheke,
Glaßapotheke; in Striesen bei
Herrn Apotheker Querner und in
Hortshäppel in b. Apotheke von
Hausk. En gros: G. Stephan,
Kronenapotheke, Gehr & Sohn,
Beyer & Kirchen, J. W. Schwarze,
C. Bleys Nachf. Annenstraße 22,
Großes Drogenhandlung, 11196



A. Siksay's

schönste und renommirteste Radfahrhalle der Residenz
Dippoldiswaldergasse 15.

Alleinvertröter der weltberühmten

Premier-Fahrräder

aus der Premier Cycle Co., Ltd., Doos b. Nürnberg.

Unterricht durch geprüfte Lehrer täglich von früh 8
bis Abends 8. 40882.55

Verleih- und Schnellreparaturwerkstätte.

Große Auswahl eleganter gutgearbeiteter

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder

in grünem, braunem und schwarzem Leber.

Sergeschuhe und Stiefel, Sportschuhe und Stiefel, Segeltuchschuhe mit Gummi, Gromin und Ledertöpfle, Turnerschuhe, Gummischuhe und Sandalen

empfiehlt zu billigen Preisen

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche
Verkrüppelung Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewährung

1. Auf. Mit 27 Abbild. Preis
2 Mark. Lest es jeder, der an
Folgen solcher Laster
leidet. Tausende vornehmen
demselben ihre Wiederher-
stellung. Zu beschaffen durch
die Verleih-Magazine in
Leipzig, Neumarkt 15.
In Dresden vertrieblich in
G. E. Dietz's Buchhandlung,
Wilsdrufferstrasse No. 12.

15738

80
Pfennige 1 Wb. gebrannter
Kaffee.
Otto Zentföb,
Königstraße 9, Ecke Pfarrstraße.

Cacao
Chocolade
Vegetable Milch
Pflanzen-Nährsalz-Extract

Höchste
Anerkennung
Ehren-
Diplom.



Fertige

Sommer-Pferde-Decken

aus dauerhaftem, waschbarem Leinen-Dress, mit festem
Bruststück und Schnallen und mit echt gefärbter Vorde
besetzt.

a Decke hierzu Kopftücke
3.80, 5.00, 5.25, 5.75, 6.25, 4.50, 6.00, 7.00,
vorrätig in grauroth □, graublau □, graublauroth □,
meihröth □, weißblau □, weißblauroth □, blaugelb □.

Fertige

Sommer-Pferde-Decken

aus reinwollenem, englischem prima Nischstoff mit festem
Bruststück und Schnallen

und reinwollenem, echter Vorde oder Luch besetzt,
in reizenden, neuen Mustern, à Stück 15.00, 16.00, 18.00 Pf.
Hierzu passende Kopftücke,
a 13.50, 15.00, 18.00 Pf.

Reinwollen Bandagen-Stoffe

in grau, marineblau und gelb, 15 Centimeter breit,
a Meter 36 Pf.

Fertige Bandagen,
in Wolle Stück 65 Pf., in Seinen Stück 45 Pf.
Bei Entnahme v. 6 Stück einer Gattung
5 Prozent Rabatt.

Lieferant grosser industrieller Unternehmungen.

Siegfried
Schlesinger,

Großlieferant,

6 König-Johann-Straße 6.

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Echtheit des
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur 42081
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weisse Nachahmungen zurück.

Laden-Umbau!
Räumungs-Verkauf
in Uhren und Goldwaaren
zu tatsächlich billigen Preisen.
Sichtbare Preise! Schriftliche Garantie!
Arno Frieser, Marienstraße 13.

Creditbank
für Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.
Geld-Einlagen
vergütet wir mit 3-4% Prozent.
Das Directorium.



47 H. Tauchmann
Schuhmachermeister
Ammonstrasse 47
Ecke Rosenthaler, Eingang Ammonstr.